

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...EinTägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

Mai 2026 Ausgabe

Copyright © 2026 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.

Loveworld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.

Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.

303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel., +1 416-667-9191

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Bürgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2026 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- ☐ Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- ☐ Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- ☐ Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- ☐ Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle! Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name; _____

Anschrift; _____

Festnetz; _____

Mobiltelefon; _____

E-mail address; _____

Geschäftsadresse; _____

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG; _____

Rhapsodie der Realitäten
...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



FREITAG 1

DER CHARAKTER DER WAHRHEIT



Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind untereinander Glieder (Epheser 4,25).

Du hast vielleicht schon beobachtet, dass Menschen, die nicht die Wahrheit sagen, oft am verzweifeltsten danach streben, dass man ihnen glaubt. Sie sind beleidigt, wenn andere ihnen nicht glauben, obwohl sie wissen, dass sie nicht die Wahrheit sagen. Lügner wollen immer, dass man ihnen glaubt, denn sie sind auf Täuschung angewiesen, um ihr Ziel zu erreichen.

Aber wenn du die Wahrheit sagst, spielt es keine Rolle, wer dir glaubt oder nicht. Das liegt daran, dass die Wahrheit für sich selbst steht. Wenn die andere Person dir nicht glaubt, hat sie das Nachsehen, weil sie wahrscheinlich falsche Entscheidungen auf der Grundlage von Unwahrheiten trifft. Aber du hast deinen Teil getan, indem du ihnen die Wahrheit gesagt hast.

Die Wahrheit ist ein Geschenk. Wenn du sie aussprichst, teilst du etwas Wertvolles mit einer anderen Person. Wenn sie es annimmt, ist es ein Segen für sie, wenn sie es ablehnt, dann verliert sie. Die Wahrheit ändert sich nicht, und sie

muss nicht verteidigt werden. Sie hat Kraft in sich selbst. Deshalb sind diejenigen, die in der Wahrheit leben, in Frieden. Sie streben nicht danach, dass man ihnen glaubt, sondern leben einfach nach der Wahrheit.

Diejenigen aber, die lügen, kämpfen, weinen, flehen und bestehen darauf, dass man ihnen vertraut, denn ihr Selbstvertrauen hängt davon ab, dass andere ihre Unwahrheit glauben. Entscheide dich also immer für die Wahrheit. Lebe in der Wahrheit. Sprich und wandle in der Wahrheit. Sie befreit und stärkt deinen Geist, während Täuschung korrumpiert und versklavt. Wie die Heilige Schrift sagt: *„Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“* (Johannes 8,32). Gelobt sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mich zu einem Kind der Wahrheit gemacht hast. Ich lebe in Ehrlichkeit, Integrität und Aufrichtigkeit des Herzens. Deine Wahrheit erfüllt meinen Geist und bestimmt meine Worte und Handlungen. Ich weigere mich, der Täuschung oder Heuchelei zu erliegen. Ich spreche die Wahrheit in Liebe und lebe jeden Tag im Licht Deines Wortes, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 12,19; 3 Johannes 1,4; Sacharja 8,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 24,13-35 & 2.Samuel 9-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 2,1-11 & Psalmen 143-144



SAMSTAG 2

DAS BEWUSSTSEIN SEINER INNENWOHNENDEN GEGENWART



*Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen
habt, bleibt in euch (1. Johannes 2,27).*

Viele Menschen suchen immer wieder nach einer zweiten Salbung, einer dritten Salbung, einer „doppelten Salbung“ und mehr. Doch die Wahrheit ist einfach: Wenn du den Heiligen Geist empfangen hast, hast du die Salbung bereits. Was du brauchst, ist, das, was du bereits hast, anzuwenden oder zu aktivieren.

Manche wurden gelehrt zu glauben, dass es neben dem Heiligen Geist noch eine weitere besondere Salbung gibt, die auf sie kommen muss, um bestimmte Ergebnisse im Leben und im Dienst zu erzielen. Sie fasten und beten, nicht weil der Heilige Geist fehlt, sondern weil sie annehmen, dass das, was sie haben, nicht ausreicht.

Wenn dann Wunder geschehen, schließen sie daraus, dass die „besondere Salbung“ endlich gekommen ist. Aber je mehr du die Heilige Schrift studierst, desto klarer wird, dass solche Behauptungen nicht belegt werden können; es sind Annahmen, keine göttlichen Wahrheiten. Eine einfache Beobachtung deckt den Fehler auf: Viele, die behaupten, die „besondere Salbung“ erhalten zu haben, kehren wieder und wieder zurück und suchen die gleiche Erfahrung.

Das zeigt, dass nichts Neues empfangen wurde,

weil es nichts Neues zu empfangen gab. Du kannst nicht empfangen, was du schon hast. Wenn jemand den Heiligen Geist noch nicht empfangen hat und ihm der Heilige Geist ausgeteilt wird, kann er Ihn empfangen. Aber wenn sie den Heiligen Geist bereits haben, gibt es keine „zusätzliche Salbung“, die vom Himmel kommt und sich von dem Geist unterscheidet, den sie bereits empfangen haben.

Die Salbung ist nicht etwas, dem man in Stufen nachjagen muss. Die Salbung ist der Heilige Geist in dir. Wenn das klar wird, geht es nicht mehr darum, Erfahrungen nachzujagen, sondern darum, im Bewusstsein der Anwesenheit des Heiligen Geistes zu leben, der dir innewohnt.

Vertraue auf das, was du empfangen hast: den Heiligen Geist in seiner ganzen Fülle: *„Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß“* (Johannes 3,34). Lebe im Licht von Gottes Wort; handle nach der Wahrheit, und die Ergebnisse werden folgen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Heiligen Geist, der in Seiner Fülle in mir lebt. Ich wandle im Bewusstsein Seiner Kraft und Seiner innewohnenden Gegenwart und bringe Ergebnisse hervor, die Dich verherrlichen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 1,21-22; Apostelgeschichte 1,8;
1.Johannes 2,20 NIV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 24,36-53 & 2.Samuel 12-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 2,12-16 & Psalmen 145-146



SONNTAG 3

REAGIERE RICHTIG AUF DEN GEIST



Jesus nun, der alles wusste, was über ihn kommen sollte, ging hinaus und sprach zu ihnen: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesus, den Nazarener! Jesus spricht zu ihnen: Ich bin's! ... Als er nun zu ihnen sprach: Ich bin's!, wichen sie alle zurück und fielen zu Boden (Johannes 18,4-6).

Es gibt so etwas wie das Fallen unter der Kraft Gottes. Das gibt es wirklich. Aber manchmal bedeutet die Tatsache, dass Menschen unter der Kraft gefallen sind, wenn ihnen die Hände aufgelegt wurden oder wenn ihnen gedient wurde, nicht automatisch, dass sie etwas empfangen haben.

Kraft kann vorhanden sein, Kraft kann fließen, und Menschen können körperlich auf diese Kraft reagieren, aber keine bedeutsame geistliche Vermittlung erhalten. Das kannst du an den Ergebnissen erkennen. In Johannes 18,4-6 erfahren wir zum Beispiel, was in der Nacht geschah, als Jesus verhaftet wurde. Er stand vor den Männern, die ihn abholen wollten, und fragte: „Wen sucht ihr?“

Sie antworteten: „Jesus von Nazareth.“ Und er sagte: „Ich bin es.“ Die Bibel sagt, dass sie rückwärts taumelten und zu Boden fielen. Sie fielen unter der Kraft. Es war echte Kraft. Aber was haben sie erhalten? Nichts! Sie nahmen ihn trotzdem fest. Die Manifestation der Kraft bedeutete

nicht, dass sie ein geistliches Gut empfangen hatten.

Apostelgeschichte 9,3-7 zeigt uns ein weiteres Beispiel von Saulus auf der Straße nach Damaskus. Ein Licht leuchtete vom Himmel und eine Stimme sprach: „*Saul, Saul, warum verfolgst du mich?*“ Paulus bezeugte, dass er und seine Gefährten beim Hören dieser Stimme alle zur Erde fielen. Doch nur einer verstand die Bedeutung der Worte, die der Herr sprach - Saulus von Tarsus, der später Paulus wurde.

Die anderen fielen hin, standen auf und gingen in die Stadt. Es gab Kraft, aber sie empfangen nichts. Denk daran, dass der Heilige Geist intelligent ist. Er weiß, dass ein Mensch unter Seinem Einfluss stehen kann und trotzdem nichts empfängt. Deshalb musst du lernen, durch Glauben und Verständnis richtig auf den Geist zu reagieren, um Seine Segnungen und Vermittlungen zu empfangen.

GEBET

Lieber Vater, danke für Deinen Geist, der mir und durch mich mit Weisheit und Kraft dient. Mein Herz ist aufnahmefähig, mein Geist ist aufmerksam und ich empfangе göttliche Gaben, die eine dauerhafte Veränderung bewirken, wenn der Geist mir dient. Mein Leben trägt bleibende Früchte, und ich wandle in der Fülle der Segnungen Christi, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 18,4-6 NIV; Apostelgeschichte 9,3-7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 1,1-18 & 2.Samuel 15-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 3,1-9 & Psalmen 147-148



MONTAG 4

BLEIBE MIT DEM GEIST ERFÜLLT UND LEBE IM WORT



Denn wir sind ja alle durch einen Geist in einen Leib hinein getauft worden...und wir sind alle getränkt worden zu einem Geist (1. Korinther 12,13).

Viele singen: „Fülle meinen Kelch, Herr, ich hebe ihn hoch, Herr, komm und lösche den Durst meiner Seele; Brot des Himmels, nähre mich, bis ich nichts mehr brauche ...“ Ein solches Lied, so religiös es auch sein mag, ist aus völliger Unkenntnis von Gottes Wort geboren. Erstens: Der Herr Jesus ist das Brot des Himmels. Er sagte in Johannes 6,35: *„Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals dürsten.“*

Und in Matthäus 4,4 sagte Er: *„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!“* Deshalb, als du Jesus Christus empfangen hast, als du neu geboren wurdest, hast du das wahre Brot vom Himmel empfangen. Du hast den Einen empfangen, der satt macht. Zweitens, als du den Heiligen Geist empfangen hast, hast du den „Trank“ empfangen, der den Durst jeder Seele löscht.

Die Bibel sagt: *„Denn in einem Geist sind wir alle zu einem Leib getauft worden ... und sind alle mit einem Geist getränkt worden.“* (1. Korinther 12,13 ELB). Das heißt, du empfängst nicht nur den Geist, du trinkst den Geist. Er ist die Antwort Gottes auf den Durst des menschlichen Geistes. Die Frage ist also, warum sind viele immer noch durstig und singen: „Komm und lösche diesen Durst

meiner Seele“, nachdem sie den Heiligen Geist empfangen haben?

Wenn du durstig bist, trinke vom Geist. Mit anderen Worten: Sei mit dem Geist erfüllt! Du solltest ständig mit dem Geist erfüllt sein. Epheser 5,18-21 sagt dir, wie das geht; lies den ganzen Text. Mit dem Geist erfüllt zu sein und im Wort Gottes zu leben, ist die Antwort. Das ist das beste Leben.

Auf diese Weise beherrscht du Krankheit, Versagen, Mangel und die Umstände des Lebens. Auf diese Weise überwindest du Satan, seine Gefolgsleute und ihre verderblichen Einflüsse. Auf diese Weise lebst du in der Realität der göttlichen Versorgung und geistlichen Zufriedenheit.

Rufe nicht nach dem, was du schon hast. Bleibe betrunken vom Geist. Lebe weiter im Wort Gottes. Dort ist es, wo deine Herrlichkeit ist; deine Ergebnisse werden fortfahren zuzunehmen, und du wirst nur in Segnungen wandeln. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, danke für den Herrn Jesus Christus, das Brot des Himmels, und für den Heiligen Geist, den lebendigen Trank, der meine Seele sättigt. Indem ich ständig vom Geist trinke und im Wort Gottes bleibe, wird mein Leben erfrischt, gestärkt und mit göttlicher Versorgung und übernatürlichen Ergebnissen ausgestattet, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 6,32-35; Johannes 7,37-39; Epheser 5,18-21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 1,19-51 & 2.Samuel 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 3,10-23 & Psalmen 149-150



DIENSTAG 5

WIR HABEN DENSELBen GEIST



Denn der, den Gott gesandt hat, redet die Worte Gottes; denn Gott gibt den Geist nicht nach Maß. (Johannes 3,34).

Viele Menschen sprechen von unterschiedlichem Maß des Geistes, als ob Christen unterschiedliche Anteile des Heiligen Geistes empfangen würden. Die Wahrheit ist jedoch, dass wir alle denselben Heiligen Geist in demselben Maß empfangen haben. Wir haben die Fülle von Ihm empfangen. Der Heilige Geist ist eine Person, und als du Ihn empfangen hast, hast du die Gesamtheit Seiner Person empfangen.

In dem einleitenden Themenvers heißt es, dass Gott den Geist nicht nach Maß gibt, d.h., du hast nicht nur einen Teil, sondern alles von Ihm empfangen. So empfing der Herr Jesus den Heiligen Geist, und so empfängt Ihn auch jeder Christ. Das ist ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Alten und dem Neuen Testament.

Im Alten Testament kam der Geist in Maßen und für bestimmte Aufgaben auf sie, aber jetzt haben wir die Fülle von Ihm empfangen. Wenn der Geist heute in Maßen gegeben würde, wie könnten wir dann wirklich wissen, wie viel wir empfangen haben? Was du hast, ist derselbe Geist, den die Apostel empfangen haben. Studiert man die Apostelgeschichte, offenbart sich eine Beständigkeit: Der Heilige Geist bewirkte in ihnen Kühnheit, Kraft und außergewöhnliche Ergebnisse.

Das Gleiche gilt auch für uns heute. Die frühe Kirche trug das Bewusstsein des Reiches Gottes und

die Autorität Christi in sich. Sie predigten mit Klarheit und Überzeugung, und Gottes Wort setzte sich in ihren Städten durch, genauso wie es heute durch uns auf der ganzen Welt geschieht. Durch denselben Geist werden Kranke geheilt, wir treiben Teufel aus, wecken Tote auf und verwandeln ganze Ortsgemeinden.

Wir glauben an das, was wir empfangen haben, und wir handeln dementsprechend; der Name Jesu wird verherrlicht. Wir sind unaufhaltsam, weil wir wissen, wer wir sind und was wir haben. In Römer 8,11 wird diese Wahrheit noch verstärkt: Es ist nicht ein Teil des Geistes, der den Herrn Jesus von den Toten auferweckt hat, der in uns wohnt, sondern es ist „derselbe Geist“. Derselbe Geist hat deinen physischen Körper belebt und dich mit der Fähigkeit ausgestattet, Wunder zu vollbringen. Das ist deine Realität. Wandle in diesem Bewusstsein und manifestiere die Kraft und Herrschaft von Christus.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Gabe des Heiligen Geistes, der in Seiner Fülle in mir lebt. Ich wandle im Bewusstsein Seiner innewohnenden Gegenwart und manifestiere überall die Kraft, Kühnheit und Autorität Christi. Mein Leben wird von demselben Geist belebt, der den Herrn Jesus von den Toten auferweckt hat, und ich wandle in der Herrschaft, der Weisheit und dem Sieg des Geistes, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 8,11; Apostelgeschichte 1,8; 1.Korinther 6,19

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 2,1-25 & 2.Samuel 20-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 4,1-10 & Sprüche 1



MITTWOCH 6

DIE KRAFT IST IN DIR



Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt (Römer 8,11).

Was für eine tiefgründige Bibelstelle, die wir gerade gelesen haben! Die Frage ist also: Wer lebt in dir? Ist es derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat? Wenn ja, dann ist dein physischer Körper nicht mehr dem Tod geweiht oder vom Tod bedroht, sondern er wurde durch den Heiligen Geist belebt und lebendig gemacht. Die Kraft, die das bewirkt hat, wohnt nicht im Himmel, sondern in dir.

In Epheser 1,19 ist von der überragenden Größe dieser Kraft die Rede. Und Epheser 3,20 lässt uns wissen, dass diese Kraft auch in dir wirkt: *„Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt.“*

Viele Menschen beschreiben Erfahrungen, in denen sie die Kraft Gottes über sich kommen spürten, wie eine Jacke. Das Gefühl kann den Eindruck erwecken, dass etwas von außen kommt. Aber wenn wirklich etwas von oben käme und du es nicht sehen würdest, wüsstest du nicht, dass es von oben kommt, bis du es spürst. Und der einzige Grund, warum du annimmst, dass es von oben kommt, ist, dass

du es physisch nicht erklären kannst, aber trotzdem etwas auf dir spürst.

Aber die Realität ist tiefer als das Gefühl. Die Kraft Gottes ist in dir und wirkt aus deinem Inneren, nicht von außen. Alles im Neuen Testament zeigt, dass wir anders sind als die Menschen im Alten Testament. Wir erhalten die Kraft nicht von außen, wie sie es taten. Wir sind mit dem Geist erfüllt.

Deshalb besteht die Realität im Neuen Testament nicht darin, dass wir nach Kraft rufen, sondern dass wir in dem Bewusstsein leben, dass der Geist in Seiner ganzen Kraft, Herrlichkeit und Stärke in uns lebt. Wenn du das verstehst, verändert sich dein Selbstvertrauen; dein Gebetsleben verändert sich, weil du erkennst, dass du Träger der göttlichen Kraft bist. Lebe von diesem Standpunkt aus, und du wirst das Übernatürliche konsequent und mühelos manifestieren.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Heiligen Geist, der in mir lebt. Ich wandle im Bewusstsein Seiner göttlichen Kraft, die in meinem Geist, meiner Seele und meinem Körper wirksam ist. Erfüllt von Seiner Macht, offenbare ich die Herrlichkeit und Vollkommenheit Christi, wenn ich das Evangelium mit Mut und Zuversicht verkünde, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Apostelgeschichte 1,8 AMPC; 1.Korinther 3,16;
Kolosser 1,27; 2.Korinther 4,7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 3,1-21 & 2.Samuel 22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 4,11-21 & Sprüche 2



DONNERSTAG 7

GNADE UND GERECHTIGKEIT



Denn wenn infolge der Übertretung des einen der Tod zur Herrschaft kam durch den einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus! (Römer 5,17).

Gott gibt uns Gnade, gemäß Seiner Bestimmung für unser Leben. Seine Gnade wirkt in dir, um das zu vollbringen, wozu Er dich bestimmt oder berufen hat. Diese Gnade wird diejenigen beeinflussen und segnen, die gemäß Gottes Plan mit dir verbunden sind.

Aber wenn jemand nicht dazu berufen ist, im Einflussbereich dieser Gnade zu sein, mag er nicht durch sie gesegnet sein, weil ihm diese Berufung nicht zugeteilt ist. Die Gerechtigkeit ist jedoch nicht wie die Gnade. Wir alle haben die gleiche Gerechtigkeit, denn unsere Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit Jesu Christi. Wir sind durch Seine Gerechtigkeit gerecht gemacht worden.

Keiner von uns steht vor Gott auf der Grundlage persönlicher Gerechtigkeit. Keiner von uns wird aufgrund seiner eigenen Anstrengungen von Gott angenommen. Egal, ob du vor fünf Minuten, vor zehn oder vor fünfzig Jahren neu geboren wurdest, die Gerechtigkeit, die wir alle haben, ist dieselbe. Du wirst nie gerechter sein als du heute bist, weil du die vollkommene Gerechtigkeit von Jesus Christus empfangen hast. Du kannst sie nicht verbessern.

Römer 5,17 macht das deutlich. Dort heißt es: „... *die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen ...*“ Es gibt nur eine Gabe der Gerechtigkeit, und wie bereits erwähnt, ist sie ein wohlverdientes Geschenk an die gesamte Menschheit, welches dem stellvertretenden Opfer des Herrn Jesus an unserer Stelle folgt. Sie wird nicht verdient, sondern empfangen, und kann nicht wachsen oder zunehmen

Die Gnade hingegen kann wachsen oder sich vermehren: „*Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus*“ (2. Petrus 1,2). Gott gibt mehr Gnade, wie Jakobus 4,6 sagt: „*Umso reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade.«*“ Aber die Gerechtigkeit ist für jeden Christen dieselbe, sie ist die Gerechtigkeit Jesu Christi. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Gnade, die Du mir für meine Berufung gewährt hast, und für die Gabe der Gerechtigkeit, durch die ich vor Dir stehe, gerechtfertigt, um im Leben durch Jesus Christus zu regieren. Ich bin mir Deiner Gnade bewusst, die in mir wirkt, und ich bin sicher in der Gerechtigkeit Christi. Ich lebe kühn und zielbewusst und erfülle Deinen Willen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 9,8; Johannes 1,16; Philipper 3,9;
2.Korinther 5,21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 3,22-36 & 2.Samuel 23-24

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 5,1-13 & Sprüche 3



FREITAG 8

DAS RICHTIGE GLAUBENSFUNDAMENT



Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen (2. Korinther 5,7).

Willst du das christliche Leben gemäß der Bibel leben? Dann musst du das Wort selbst kennen und befolgen und danach leben, nicht nach deinen Gefühlen. Gefühle und persönliche Erfahrungen sind nicht die Grundlage für den Glauben. Gott hat uns nie dazu bestimmt, uns auf Erfahrungen zu verlassen. Unser Glaube gründet sich auf Sein Wort.

Menschen beschreiben oft unterschiedliche Empfindungen, die sie „spüren“, wenn sich die Kraft Gottes manifestiert. Manche sagen, sie fühlten etwas Kaltes, andere sagen, sie fühlten etwas Heißes. Manche sagen, sie hätten gezittert, und andere, sie seien steif geworden und hätten sich nicht mehr bewegen können. Das sind persönliche Erfahrungen, die jeder Mensch anders erlebt.

Deshalb ist es nicht richtig, dass jemand aus seinen persönlichen Erfahrungen eine Lehrmeinung macht. Die Bibel sagt nie, dass du etwas fühlen musst, wenn die Kraft Gottes in dir, an dir oder durch dich wirkt. Das Wort begründet göttliche Wirklichkeiten nicht auf Empfindungen. Sie werden durch den Glauben aktiviert. Egal, welches Gefühl du hast, konzentriere dich auf das

Wort, auf das Ergebnis, dass Gottes Gnade dein Bedürfnis erfüllt hat. Ein schönes Beispiel ist die Frau mit dem Blutfluss. Die Bibel berichtet, dass in dem Moment, in dem sie den Saum des Gewandes des Meisters berührte, „... *alsbald die Quelle ihres Blutes versiegte; und sie fühlte am eigenen Leib, dass sie von der Plage geheilt war*“ (Markus 5,29).

Beachte, dass ihr Zeugnis des Gefühls war, dass sie geheilt war. Das ist die Art von Zeugnis, das zählt; der beste Bericht ist, zu wissen und zu bezeugen, dass du geheilt bist. Das ist der Bericht des Wortes und bietet die richtige Grundlage für den Glauben. Glaube ist die Erwartung der Erfüllung von Gottes Wort und das Handeln danach, und du wirst die Ergebnisse genießen, die das Wort garantiert

GEBET

Lieber Vater, danke für Dein Wort, das mein Leben leitet und meinen Glauben festigt. Meine Zuversicht ist in Deiner Wahrheit verankert, und ich lebe heute in der Realität Deines Wortes. Mein Glaube ist stark, mein Geist ist zuversichtlich, und mein Leben bringt glaubensbasierte Ergebnisse hervor, weil ich nach Deinem Wort lebe, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 10,17; Markus 11,23; Hebräer 11,1;
Hebräer 10,38

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 4,1-26 & 1.Könige 1

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 6,1-11 & Sprüche 4



SAMSTAG 9

DU HAST BEREITS DIE SALBUNG



Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wisst alles (1. Johannes 2,20).

Du kannst durch die Gnade, die Gott einem anderen Menschen geschenkt hat, gesegnet werden. Du kannst von ihrem Glauben beeinflusst werden, und sie können ihren Glauben mit deinem verbinden, um etwas zu erreichen. Aber niemand kann die Salbung auf deinem Leben verstärken, denn du hast bereits alle Salbung, die es jemals geben könnte. Wenn du dieser Wahrheit vertrauen würdest, könntest du erstaunliche Dinge tun.

Die Bibel sagt: „... *ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist...*“ (Apostelgeschichte 1,8). Der Heilige Geist kam am Pfingsttag auf sie, um in ihnen zu wohnen. Er kommt auf, um einzutreten. Er kam auf dich, um dich als Stiftshütte Gottes vorzubereiten, und jetzt lebt Er in dir. Wie könntest du dann eine geringere Salbung haben, wenn Er in Seiner Ganzheit, Seiner Fülle in dir lebt?

Die Heilige Schrift sagt uns etwas Außergewöhnliches: Wir sind Glieder des Leibes Christi, Seines Fleisches und Seines Gebeins (Epheser 5,30). Besser kann es gar nicht werden. In Johannes 1,16 heißt es außerdem: „*Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade.*“ Und dann heißt es: „... *denn gleichwie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt*“ (1. Johannes 4,17).

Das bedeutet, dass Gott uns so sieht, wie Er Jesus sieht. Die Dämonen sehen uns so, wie sie Jesus gesehen haben. Was willst du mehr? Du hast bereits, was du brauchst. In 1. Johannes 2,20 schrieb Johannes durch den Geist an die Heiligen: „**Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen ...**“ Beachte, dass er nicht gesagt hat: „Versucht, mehr Salbung vom Herrn zu bekommen“, sondern dass du sie bereits hast!

Und weiter im 27. Vers steht: „**Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch ...**“ Nachdem du den Heiligen Geist empfangen hast, erweckt Gott nie den Eindruck, dass du noch etwas mehr brauchst, um für Ihn zu leben oder für Ihn zu wirken.

Du hast bereits alle Kraft, Herrlichkeit und Autorität erhalten, die du brauchst, um auf der Erde transzendent zu leben. Die Salbung ist in dir, und diese Salbung lehrt dich und bleibt für immer in dir. Das ist deine Realität.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Herrlichkeit, Kraft, Autorität und Herrschaft, die Du mir für immer gegeben hast, weil ich den Heiligen Geist empfangen habe. Ich lebe im Bewusstsein Seiner Größe in mir, während ich in der Fülle Christi wirke. Ich wandle in Kühnheit, Herrschaft und übernatürlichen Fähigkeiten und offenbare Deine Herrlichkeit überall, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

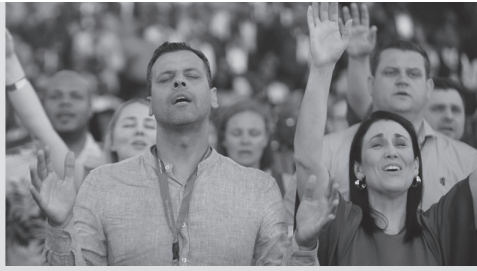
1.Johannes 2,27 NIV; Römer 8,10-11; 2.Korinther 1,21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 4,27-54 & 1.Könige 2-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 6,12-20 & Sprüche 5



SONNTAG 10

„UND DAVON REDEN WIR AUCH“



Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist (1. Korinthers 2,12).

Einer der Gründe, warum der Heilige Geist in dein Leben gekommen ist, ist, dir zu helfen, die Dinge Gottes zu erkennen und dir bewusst zu machen, was Gott dir freigiebig geschenkt hat. In 1. Korinther 2,11-13 wird dies in aller Deutlichkeit erklärt. Dort heißt es: *„Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes. Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.“*

Im 12. und 13. Vers ist etwas sehr Bemerkenswertes zu finden. Es gibt Menschen, die Christen dafür kritisieren, dass sie das Wort sprechen oder bekennen, besonders wenn es um Wohlstand, Gesundheit, Sieg oder Herrschaft in Christus geht. Aber ihr Problem ist die Unkenntnis des Wortes. Es gibt nur zwei Richtungen: Wenn du nicht Wohlstand und Gesundheit verkündest, hast du Mangel und Krankheit gebilligt. Es gibt keinen Mittelweg.

3. Johannes 1,2 beweist, dass Gott an deinem gesamten Wohlstand interessiert ist: deinem materiellen Wohlstand und dem Wohlstand deiner Seele: *„Mein Lieber, ich*

wünsche dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlgeht!“ Der Heilige Geist offenbart dir nicht nur diese und andere erstaunliche Wahrheiten über dein Erbe und deine Identität in Christus, Er lehrt dich auch, sie auszusprechen.

Das Christentum ist für Sprechende. Wenn du nicht aussprichst, was Gott dir gegeben hat, praktizierst du das Christentum nicht so, wie es in der Heiligen Schrift offenbart wird. Wir verkünden unser Erbe. Wir deklarieren unsere Identität. Wir bekennen unsere Erbschaft. Wir verkünden mutig, was wir haben und wer wir in Christus sind. Das ist das Prinzip des Sieges - zu sagen, was Gott gesagt hat: *„... er hat gesagt...damit wir kühn sagen können ...“* (Hebräer 13,5-6).

Wenn du immer wieder sagst, was Gott gesagt hat, werden die Realitäten des Reiches Gottes in deinem Leben sichtbar. Deshalb verkünde deinen Sieg. Bekräftige deine Herrschaft. Sprich von deinem Wohlstand und deiner Gesundheit. Sprich das Wort kühn aus und beobachte, wie dein Leben von Herrlichkeit zu Herrlichkeit geht. Halleluja.

GEBET

Lieber Vater, danke für den Heiligen Geist, der mich die Dinge lehrt, die Du mir frei gegeben hast. Mein Mund ist erfüllt von Deinem Wort, und ich spreche mutig. Ich wandle in Sieg, Herrschaft und Wohlstand, und mein Leben wird von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Korinther 2,11-13 AMPC; Römer 10,10;

2.Korinther 4,13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 5,1-30 & 1.Könige 4-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 7,1-9 & Sprüche 6



MONTAG 11

ES GEHT UM DEN SEGEN IN DIR



Und der HERR war mit Joseph, und er war ein Mann, dem alles gelang; und so durfte er im Haus seines ägyptischen Herrn bleiben (1.Mose 39,2).

Die Bibel erzählt uns in 1. Mose, Kapitel 37 bis 50, eine wunderschöne Geschichte, die das Leben von Josef schildert, seinen Weg von der Grube zum Palast und die Segnungen Gottes auf seinem Leben. Nachdem er von seinen Brüdern in die Sklaverei verkauft worden war, bot sich ihm später eine neue Chance, als er Hausverwalter im Haus des Potifar wurde.

Dennoch verlor Josef nie das Bewusstsein seiner Identität. Er wusste, dass er Jakobs Sohn war, ein Nachkomme Abrahams; also weigerte er sich, sich jemals als ein Opfer von Umständen zu sehen. Dieses Verständnis prägte die Weise, wie er lebte und arbeitete. Selbst bei niederen Aufgaben stach Josef hervor. Er funktionierte anders als andere. Er verhielt sich wie jemand, der gesegnet war, und dieser Segen zeigte sich in allem, was er tat.

Seine herausragenden Fähigkeiten waren nicht zu übersehen und sein Leben stach so deutlich hervor, dass auch Potifars Frau versuchte, ihn zu verführen. Doch Joseph wies ihre Avancen zurück, da er sich sowohl der von ihm geforderten Integrität als auch der Ehre des Vertrauens seines Herrn bewusst war. Ungeachtet des Drucks von Potifars Frau, einen Kompromiss einzugehen, entschied sich Joseph für Rechtschaffenheit und lief von ihr weg.

Seine Entscheidung führte zu falscher Anschuldigung und seiner Inhaftierung. Trotz seiner Unschuld wurde

er verurteilt. Dennoch hat ihn das Gefängnis nicht neu definiert. Joseph vergaß nicht, wer er war, und der Segen auf seinem Leben trug weiterhin Früchte. Genau dort im Gefängnis wurde er zu einer Quelle der Ermutigung, gab anderen Hoffnung und handelte mit Weisheit und Gnade, bis ihm die Führung unter den Gefangenen anvertraut wurde.

Dann, durch Gottes Plan, benötigte der Pharao jemanden zur Deutung eines Traums, und Joseph wurde aus dem Gefängnis geholt. In einem Augenblick wurde derjenige, der als Sklave verkauft und als Verbrecher behandelt worden war, erhoben, um zum Premierminister Ägyptens ernannt zu werden. Seine Position änderte sich, aber der Segen war die ganze Zeit über beständig.

Das ist die Wahrheit, die viele noch nicht verstanden haben: Es geht nicht um deinen Job; es geht um den Segen Christi in dir. Wenn du verstehst, wer du in Christus bist, kann dich deine Position nicht einschränken. Der Segen in dir wird sprechen, wo auch immer du dich befindest. Du bist der Nachkomme, der Same, Abrahams, ein Träger und Vermittler des Segens. Der Segen macht dich produktiv, hervorragend und erfolgreich. Gelobt sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, danke für den Segen Christi, der in mir wirkt. Ich lebe in dem Bewusstsein davon, wer ich bin, und ich handle überall, wo ich hingehere, mit Vortrefflichkeit. Dein Segen macht mich produktiv und erfolgreich und ich bin eine Quelle der Hoffnung und der Antworten für meine Welt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Mose 41,39-41; Sprüche 10,22; Galater 3,29

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 5,31-47 & 1.Könige 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 7,10-24 & Sprüche 7



DIENSTAG 12

DIE VOLLSTÄNDIGE OFENBARUNG DER LIEBE GOTTES



*Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt;
denn Gott ist Liebe (1. Johannes 4,8).*

Viele Menschen haben ihre eigene Definition von Liebe, denn das Wort Liebe gab es schon, selbst bevor Jesus kam. Menschen verwendeten es in ihrer Alltagssprache. Es wurde nicht erst erfunden, als Jesus gekommen ist. Selbst in der griechischen Ausdrucksweise war Liebe, die mit „Agape“ übersetzt wird, ein bekanntes Wort; sie verwendeten es in ihren täglichen Gesprächen, sie hatten also bereits ihre eigene Vorstellung von Liebe.

Aber der Herr Jesus Christus ist die wahre Definition von Gottes Liebe. Er war die sichtbare Manifestation und der Ausdruck der Liebe Gottes, als Er auf der Erde wandelte. Die Bibel sagt, dass Gott Liebe ist; diese Liebe wohnte in Menschengestalt und offenbarte sich uns in der Person Jesu. Als Er auf der Erde wandelte, war es Liebe, die umherging, sprach, Leben berührte und veränderte.

Als Er in den Tempel ging und predigte, war Er Gottes Liebe, die predigte. Als Er die Kranken heilte, war Er Gottes Liebe, die sie heilte. Selbst als Er eine Peitsche machte und die Tische der Geldwechsler im Tempel

umwarf, war das Gottes Liebe in ihrer Manifestation.

Mach dir nichts vor: Deine menschliche Definition von Liebe wird niemals für Gott entscheidend dafür sein, was Liebe ist. Jesus Christus war Gottes Liebe, die im Körper eines Menschen zu uns gekommen ist. In Johannes 1,14 heißt es: *„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“*

Völlig Gott und völlig Mensch, verkörperte Er alles, was Liebe ist. Deshalb musst du, um Liebe zu kennen, den Herrn Jesus kennen. Um Liebe zu verstehen, musst du sie durch Ihn sehen. Er ist die vollkommene und vollständige Offenbarung der Liebe Gottes für die Menschheit.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mir Deine Liebe in Christus Jesus offenbart hast. Ich wandle im Bewusstsein Deiner Liebe und bringe sie mit Weisheit, Wahrheit und Kraft zum Ausdruck. Mein Leben spiegelt die Liebe Christi in Aktion wider und bringt meiner Welt Heilung, Gerechtigkeit und Transformation, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 3,16; Römer 5,8; 1.Johannes 4,9-11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 6,1-24 & 1.Könige 9

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 7,25-40 & Sprüche 8



MITTWOCH 13

DIE UNBESTREITBARE GEWISSHEIT SEINER GÖTTLICHKEIT



Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus (1. Johannes 5,20).

Viele nehmen an, dass, wenn sie den Herrn Jesus, physisch gesehen hätten, als Er auf der Erde wandelte, sie Ihn sofort erkannt und Ihn sofort geliebt hätten. Doch die Heilige Schrift offenbart etwas Erstaunliches: Diejenigen, die Ihn von Angesicht zu Angesicht sahen, haben nicht automatisch an Ihn geglaubt. Die Pharisäer, Sadduzäer und Schriftgelehrten beobachteten Sein Wirken, hörten Seine Worte und wurden Zeugen Seiner Wunder, aber lehnten Seine Identität dennoch ab.

Der Prophet Jesaja prophezeite dies bereits, indem er sagte: „*Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht.*“ (Jesaja 53,2). Der Herr Jesus kam nicht mit äußerlichen Merkmalen, die die Menschen dazu gebracht hätten, Seine Göttlichkeit anzuerkennen. Kein Wunder, dass viele an Seinen Behauptungen Anstoß nahmen.

Dies ist deutlich selbst in den Umständen Seiner Verhaftung. Judas musste Ihn den Offizieren der Priester anhand eines Zeichens identifizieren, da sich der Meister äußerlich nicht von Seinen Jüngern unterschied. (Matthäus 26,48–49). Obwohl Sein Einfluss weithin bekannt war, stach Sein Aussehen nicht aus der Menge hervor.

Die jüdischen Führer beharrten darauf, Seine Herkunft nicht zu kennen, und lehnten daher Seine Botschaft ab (Johannes 9,29). Selbst nach dem Wunder des von Geburt an blinden Mannes wählten sie Unglauben statt Wahrheit. Das Zeugnis des Geheilten war eindeutig, doch

sie antworteten Ihm mit Verachtung und lehnten Ihn vollständig ab (Johannes 9,30-34).

Und doch war Jesus wahrhaftig der Sohn Gottes, wie Er es für sich beanspruchte. Er war ewiges Leben, eingehüllt in einen menschlichen Körper. Er war Gottes Liebe, die einen menschlichen Körper zu ihrem Zuhause gemacht hatte. Noch ernüchternder ist die Tatsache, dass nicht nur die religiösen Führer Ihn ablehnten. Auch in Seinem eigenen Haushalt war Ablehnung zu spüren. Die Bibel sagt ganz klar: *„Denn auch seine Brüder glaubten nicht an ihn.“* (Johannes 7,5).

Dennoch änderte keine dieser Reaktionen Seine Identität. Er war und bleibt Gott, der Weg, die Wahrheit, das Leben und das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet. Die Gewissheit bezüglich Christi gründet nicht auf äußeren Eindrücken, sondern auf geistlicher Wirklichkeit. Die Gewissheit Seiner Göttlichkeit ist unveränderlich und unwiderlegbar. Er ist genau der, der Er zu sein behauptete: der Christus, der wahre Gott und das ewige Leben. Wenn du Ihn durch Offenbarung kennst, wird deine Überzeugung fest, dein Glaube unerschütterlich und dein Leben wird ein lebendiges Zeugnis Seiner Herrschaft.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du Christus meinem Herzen durch Deinen Geist offenbart hast. Meine Überzeugung beruht kraftvoll auf der Wahrheit darüber, wer der Herr Jesus ist, und ich lebe in der Gewissheit Seiner Herrschaft und göttlichen Identität. Mein Glaube ist gestärkt, mein Verständnis ist erleuchtet und ich lebe als unerschrockener Zeuge dieser Wahrheit, in Jesu Namen Jesu.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 1,10-12; 1.Johannes 5,20; Titus 2,13-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 6,25-59 & 1.Könige 10-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 8,1-13 & Sprüche 9



DONNERSTAG 14

ERKENNE UND VEREHRE IHN ALS HERRN



Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden (Römer 10,9).

Bis du dir darüber ganz im Klaren bist, wer der Herr Jesus wirklich ist, kannst du Ihm nicht dienen oder mit Ihm wandeln. Solange Er für dich nur „der Sohn Gottes“ ohne nähere Definition ist, bleibt dies abstrakt, und du wirst keine richtige Beziehung zu Ihm aufbauen.

Selbst die Art und Weise, wie viele Ihn ansprechen, verrät, was sie wissen. Es gibt einen Unterschied dazwischen, über Ihn zu sprechen und mit Ihm zu sprechen. Du kannst „Jesus“ sagen, wenn du über Ihn sprichst, aber wenn du mit Ihm sprichst, sprichst du Ihn als Herr an.

Nach Seiner Auferstehung und Himmelfahrt sprach Ihn niemand mehr lässig als Jesus an, sondern als Herr Jesus. Wenn du Ihn kennst, erkennst du Seine Herrschaft an. Manche Leute sagen, Jesus sei ihnen erschienen, aber wenn sie Ihn wirklich gesehen hätten, wäre da eine Veränderung in ihrer Ehrfurcht und ihrer Verehrung.

Saulus von Tarsus hatte eine Begegnung auf dem Weg nach Damaskus. Ein Licht blendete ihn so, dass er zu Boden fiel, und er hörte eine Stimme, die seinen Namen rief: „*Saul! Saul! Warum verfolgst du mich?*“ (Apg 9,4). Seine Antwort kam sofort: „*Wer bist du, Herr?*“ (Apg 9,5). Er erkannte, dass Derjenige, der solche Macht offenbarte, nur Herr sein konnte.

Als der Herr antwortete: *„Ich bin Jesus, den du verfolgst“* (Apg. 9,5), antwortete Saulus nicht, indem er ihn ungezwungen ansprach. Von da an wandte er sich an ihn als Herrn. Dieselbe Wahrheit zeigt sich auch im Erleben von Johannes. In Offenbarung 1,17 sagt er: *„Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen nieder wie tot.“* (Offenbarung 1,17).

Dies war der verherrlichte Christus. Seine Macht war gegenwärtig und Johannes fiel unter dieser Offenbarung nieder. Dann legte der Herr Seine rechte Hand auf ihn und sprach Worte des Segens: *„Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte“* (Offenbarung 1,17).

Wenn du ihn als Herrn erkennst, wird deine Gemeinschaft mit ihm reicher. Deine Ehrfurcht wird tiefer. Dein Bewusstsein Seiner Herrlichkeit wächst. Und du stellst fest, dass dein Gebet selbst mit wenigen Worten voller Kraft ist, weil du mit ihm so in Beziehung trittst, wie Er wahrhaftig ist: der Herr Jesus Christus.

GEBET

Lieber Vater, danke, dass Du mir die Wahrheit der Herrschaft Jesu Christi enthüllt hast. Ich ehre ihn mit Ehrfurcht und meine Verbundenheit mit ihm ist von meinem Bewusstsein Seiner Herrlichkeit, Majestät und Autorität geprägt. Meine Gemeinschaft mit ihm ist tief und reich und ich lebe in der Kraft Seines Namens und der Herrschaft Seines Reiches, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Philipper 2,9-11; Apostelgeschichte 2,36;

1.Korinther 8,6; Apostelgeschichte 10,36

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 6,60-71 & 1.Könige 12-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 9,1-10 & Sprüche 10



FREITAG 15

ES IST DIESELBE SALBUNG



Der uns aber mit euch festigt in Christus und uns gesalbt hat, ist Gott, der uns auch versiegelt und die Anzahlung des Geistes in unsere Herzen gegeben hat (2. Korinther 1,21–22Elb).

Unter uns gibt es Unterschiede, aber sie heben die Einheit des Geistes nicht auf. Die Unterschiede liegen im Glauben, in der Berufung, unseren Gaben, der Gnade und unseren Ämtern. Unsere Berufungen sind unterschiedlich. Unsere Gaben unterscheiden sich. Gott schenkt unterschiedliche Gnaden, und es gibt verschiedene Ämter, sei es als Evangelist, Prophet oder in anderer Funktion. Dennoch ist es dieselbe Salbung des Heiligen Geistes, die hier wirkt.

Als du den Heiligen Geist empfangen hast, wurdest du mit der Salbung des Christus gesalbt. Deshalb wirst du niemals eine größere Salbung brauchen als die, die du empfangen hast, als du den Heiligen Geist empfangen hast. In 2. Korinther 1,21 Elb heißt es: „*Der uns aber mit euch festigt in Christus und uns gesalbt hat, ist Gott.*“

Manche denken, man könne mit dem Heiligen Geist gesalbt werden und später dann mit Kraft gesalbt werden, aber das ist nicht wahr. Es ist ein und dasselbe. Die Sprache des Paulus, ebenso wie die Sprache des Propheten Jesaja, benutzt oft zwei Ausdrücke für dieselbe Realität. Wenn die Bibel also zum Beispiel in Apostelgeschichte 10,38 sagt, dass Gott den Herrn Jesus mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt hat, geht es dabei nicht um zwei getrennte

Dinge.

Wenn du mit dem Heiligen Geist gesalbt bist, bist du mit Kraft gesalbt. Apostelgeschichte 1,8, die Worte des Meisters: „*Ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist ...*“ Er hatte in Lukas 24,49 gesagt, bezüglich desselben Heiligen-Geist-Erlebnisses, das sie haben würden: „*Ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!*“ Das bedeutet, dass das Kommen des Heiligen Geistes die Ausstattung mit Kraft ist.

Als du den Heiligen Geist empfangen hast, wurdest du für Ihn abgesondert und geweiht mit der Salbung Christi. Er hat dir die Fähigkeiten gegeben, Gottes Werk zu tun und für Ihn zu leben. Er hat dir dein Verständnis für Wirklichkeiten des Reiches Gottes geöffnet und dich befähigt, in der Weisheit Gottes zu leben. Oh, welch ein Segen, vom Heiligen Geist erfüllt zu sein!

GEBET

Lieber Vater, danke für die Salbung des Heiligen Geistes, die ich empfangen habe. Ich lebe im Bewusstsein der Gnade und Kraft des Geistes, die in mir und durch mich wirkt. Ich bin dazu befähigt, für Dich zu leben und Deine Bestimmung zu erfüllen. Ich wirke in der Kraft und Weisheit des Geistes für die Werke des Reiches Gottes. Durch mich werden Deine Gnade und Deine Segnungen an andere vermittelt und Deine Herrlichkeit ist an jedem Ort manifestiert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Johannes 2,20 & 27; Römer 8,11 NIV; Lukas 24,49;
Apostelgeschichte 10,38

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 7,1-24 & 1.Könige 15-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 9,11-19 & Sprüche 11



SAMSTAG 16

KLEINE KINDER, JUNGE MÄNNER UND VÄTER



Ich schreibe euch, ihr Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen. Ich schreibe euch, ihr Väter, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr den Bösen überwunden habt (1. Johannes 2,12-13).

Beachte, dass der Apostel Johannes in dem soeben gelesenen Bibelvers die Sünde nur mit „kleinen Kindern“, also geistlichen Kleinkindern, in Verbindung gebracht hat. Dennoch sprechen viele so, als sei die Sünde für jeden unvermeidlich, und sagen: „Jeder sündigt“; nein! Die Bibel sagt: **„Jeder, der aus Gott geboren ist, sündigt nicht ...“** (1. Johannes 3,9).

Darüber hinaus beschreibt die Bibel die Sünde und definiert sie aus Gottes Perspektive, nicht aus der Perspektive des Menschen. Wenn du die Sünde mit den Augen der Menschen siehst, wirst du niemals dein volles Potenzial in Christus entwickeln können. Die Welt um uns herum ist von Sünde und Verdammnis durchdrungen. Der Mensch wurde von Natur aus zum Sünder, nachdem er sich durch seinen Ungehorsam schuldig gemacht hatte.

Römer 5,12 sagt: **„Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben.“** Das ist der Grund, warum der Herr Jesus kam und das Sündenproblem ein für alle Mal durch Sein stellvertretendes Opfer für uns gelöst hat. Als der zweite Adam wurde Er für uns Sünde, nicht ein Sünder, und bezahlte daher die volle Strafe für die Sünde, wodurch Er uns von ihren Folgen befreite.

Heute, da du neu geboren bist, hat die Sünde keine Macht mehr über dich (Römer 6,14). In 2. Korinther 5,21 steht: *„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.“* Wenn die Bibel also sagt: *„Wer aus Gott geboren ist, der sündigt nicht“* (1. Johannes 3,9), dann deshalb, weil du, da du aus ihm geboren bist, sein Leben und seine Natur hast, die nicht sündigt. Das ist das Leben der neuen Schöpfung in Christus!

Was ist, wenn du Sünde begehest? Das zeigt zwar, dass du noch ein Kind bist, doch Er hat zu den Kindern bereits gesagt: *„... eure Sünden sind um Seines Namens willen vergeben.“* Aber noch besser ist, dass Er auch für deine automatische Reinigung gesorgt hat: *„... wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.“* (1. Johannes 1,7).

Der Schlüssel liegt darin, Gottes Wort zu kennen und im Licht Seines Wortes zu wandeln. Das zeigt, dass du geistlich gereift bist. Das ist das Leben der Väter: im Licht deiner Gerechtigkeit zu wandeln – im Licht dessen, wer du in Christus bist –, über der Sünde, dem Satan und den Mächten dieser Welt. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

Ich trage das Leben und das Wesen Gottes in mir; ich lebe das höhere Leben in Christus. Ich wandle in Kraft, Sieg und Gerechtigkeit. Ich wandle im Licht meiner Identität und meines Erbes in Christus, über Sünde, Satan und den Mächten dieser Welt. Preis Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Johannes 3,9 AMPC; 1.Johannes 2,1-2;
1.Johannes 2,12-14 NKJV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 7,25-8,1-11 & 1.Könige 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 9,20-27 & Sprüche 12



SONNTAG 17

WACHSAMKEIT GEGENÜBER TÄUSCHUNG



Ich fürchte aber, es könnte womöglich, so wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, auch eure Gesinnung verdorben [und abgewandt] werden von der Einfalt gegenüber Christus (2. Korinther 11,3).

1. Mose, Kapitel 3, deckt ein immer wiederholt auftretendes und gefährliches Muster der Täuschung auf, das sich durch die gesamte Geschichte zieht. Es beginnt damit, dass Eva Satan getreu wiedergibt, was Gott über den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse gesagt hatte, der im Garten Eden stand: **„Von der Frucht der Bäume im Garten dürfen wir essen; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Esst nicht davon und rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt!“** (1. Mose 3,2-3).

Da antwortete Satan: „Keineswegs werdet ihr sterben!“ (1. Mose 3,4). Er widersprach Gott direkt. Doch damit war es noch nicht zu Ende. Der nächste Vers offenbart etwas Tieferes, als Satan fortfährt: **„Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was Gut und Böse ist!“** (1. Mose 3,5).

Mit dieser Aussage wechselte Satan von Gott zu widersprechen, dazu, Ihn der Täuschung zu beschuldigen. Es ist dasselbe heute; Diejenigen, die Meister der Täuschung sind, beschuldigen andere der Fehlinformation. Satan beschuldigte Gott der Fehlinformation. Er unterstellte Gott, die „wahre Wahrheit“ zu kennen, sie aber vor Adam und Eva zurückzuhalten. Das ist der Meister der Täuschung, der vorgibt, die Wahrheit zu sagen.

Dieses Muster der subtilen, teuflischen Manipulation der Wahrheit findet sich auch in anderen biblischen Erzählungen wieder. So sehen wir beispielsweise in 2. Samuel 13 eine ähnliche Täuschung am Werk. Die Geschichte beginnt mit Amnon, dem Sohn von König David, der eine begierige Obsession für seine Schwester Tamar entwickelte.

Die Septuaginta erklärte, dass es sich hierbei um eine von Begierde getriebene Liebe handelte, nicht um echte Gefühle. Seine Besessenheit nahm zu, und er wurde krank vor Sehnsucht. Die Gefahr entstand, als Ammons Freund Jonadab, der als „ein sehr listiger Mann“ beschrieben wird, eingriff. Jonadab war ein gerissener Ratgeber, der Amnon zu zerstörerischen Handlungen manipulierte, die letztendlich zu einer Tragödie und zum Tod führten.

Du musst dein Herz vor Täuschung bewahren, indem du dich an das hältst, was Gott in Seinem Wort gesagt hat. Lehne Satans Widersprüche und verdrehte Wahrheiten ab. Wehre jede Stimme ab, die die Wahrhaftigkeit von Gottes Wort in Frage stellt. Wenn dein Herz in Gottes Wahrheiten gefestigt ist, wirst du unerschütterlich, einsichtig und geschützt. Du erkennst Täuschung als das, was sie ist, und bleibst in der Integrität von Gottes Wort verankert.

GEBET

Lieber Vater, danke für Dein Wort, das mich in der Wahrheit fest verankert. Mein Herz wird durch Deine Weisheit bewahrt, und ich wandle in der Einsicht des Heiligen Geistes, der meinen Weg in Deinem Licht sichert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2.Korinther 2,11 ASV; 1.Mose 3,1-5 NKJV;
Sprüche 4,20-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 8,12-30 & 1.Könige 20-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 10,1-13 & Sprüche 13



MONTAG 18

GEISTLICHE UNTERSCHIEDUNGSKRAFT IN LEITERSCHAFT



Ahitophels Rat galt nämlich in jenen Tagen so viel, als hätte man das Wort Gottes befragt; so galt jeder Ratschlag Ahitophels sowohl bei David als auch bei Absalom (2. Samuel 16,23).

Die Heilige Schrift warnt uns immer wieder vor der Gefahr schlechter Ratschläge. Die Bibel verdeutlicht dies anhand der Geschichte von Ahithophel, einem Mann, dessen Rat so viel Gewicht hatte, dass man ihn so betrachtete, als hätte man das Orakel Gottes befragt (2. Samuel 16,23).

Er wurde geschätzt, genoss Vertrauen und war eine Stütze, nicht nur für David, sondern später auch für Absalom. Doch trotz seines guten Rufs wurde er Teil einer bössartigen Verschwörung. Als Absalom gegen seinen Vater David rebellierte, gewann die Verschwörung an Stärke, und die Zahl der Anhänger Absaloms wuchs stetig (2. Samuel 15,12). Mitten in diesem Aufstand schloss sich Ahithophel Absalom an.

Dann erreichte David die Nachricht: „...*das auch Ahithophel mit Absalom verschworen war*“ (2. Samuel 15,31). Die Anwesenheit von Ahithophel in Absaloms Lager bedeutete einen strategischen Vorteil, denn sein Rat war gewichtig, überzeugend und einflussreich. Doch David geriet nicht in Panik und versuchte auch nicht, Ahithophel mit menschlicher Strategie zu überlisten. Er betete einfach: „...*Herr, mache doch den Rat Ahitophels zur Torheit!*“ (2. Samuel 15,31).

Dieses Gebet offenbart eine entscheidende Wahrheit: Ganz gleich, wie klug ein Ratschlag auch erscheinen mag – wenn er sich gegen Gottes Plan richtet, kann er zunichte

gemacht werden. Deshalb ist Unterscheidungsvermögen für Führungskräfte unverzichtbar. Nicht jede Stimme, die Führungskräfte umgibt, ist dazu bestimmt, ihnen zu helfen. Manche Ratgeber geben sich als weise aus, doch ihre Absicht ist es, in die Irre zu führen, zu spalten und zu zerstören.

Sie verdrängen das Gute, sprechen gegen die Gerechten und versuchen, Gedanken zu verbreiten, die das schwächen, was Gott aufbaut. Doch sie entziehen sich nicht dem göttlichen Gericht. Der Herr kann sie entlarven, zum Schweigen bringen und ihre Weisheit in Torheit verwandeln.

Als Christen müssen wir unsere Vollmacht in Christus verstehen und nutzen, um Einfluss auf Länder und ihre politischen Führer, Familien und Bestimmungen zu nehmen. Bete daher stets mit Einsicht, dass die Verantwortlichen von der Wahrheit geleitet, von gerechtem Rat umgeben und gestärkt werden, um Gottes Plan zu erfüllen. Bete, dass der Geist Gottes ihnen fortwährend die Einsicht schenkt, hinterlistige Absichten zu erkennen und zu überwinden und in der Weisheit Gottes zu wandeln. Preis Gott!

GEBET

Lieber Vater, danke für die Weisheit Deines Geistes, die in mir und in Deiner Gemeinde wirkt. Ich bete für die Führer in den Nationen und Institutionen, dass sie von gerechtem Rat umgeben und von der Wahrheit geleitet werden. Jeder trügerische Einfluss wird aufgedeckt, und jeder Rat, der Deinem Willen entgegensteht, wird zur Torheit. Deine Weisheit siegt, und Dein Wille wird auf Erden vollbracht, im Namen Jesu. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalmen 33,10-11; Sprüche 21,30; 2.Samuel 17,23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 8,31-47 & 1.Könige 22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 10,14-21 & Sprüche 14



DIENSTAG 19

ER HÄLT STETS AN SEINEM VORSATZ FEST



Als man aber David berichtete, dass auch Ahithophel mit Absalom verschworen war, sprach David: Herr, mache doch den Rat Ahithophels zur Torheit! (2. Samuel 15,31).

In unserer vorherigen Studie haben wir darüber berichtet, wie Absalom, Davids Sohn, eine mächtige Verschwörung gegen seinen Vater David anführte. Ahithophel wurde als jemand, der im Namen Gottes sprach, hochgeachtet, doch er schloss sich Absaloms Lager an und verstärkte damit die Verschwörung gegen David noch weiter. Daraufhin betete David zum Herrn, er möge Ahithophels Weisheit in Torheit verwandeln.

Doch auf Davids Gebet folgte etwas Bemerkenswertes. Die Bibel berichtet, dass David auf den Gipfel des Berges stieg, wo er Gott anbetete, und genau dort kam Huschai, der Arkiter, ihm entgegen. Gottes Antwort zeigte sich in Gestalt eines Mannes – eine strategisch geschickte Fügung.

David verstand sofort, was das bedeutete und was zu tun war. Er wies Huschai an, in die Stadt zurückzukehren und sich Absalom als Diener vorzustellen, so wie er ihm, David, gedient hatte. Das Ziel war klar: Huschai sollte so positioniert werden, dass er Ahithophels Ratschläge aus dem Inneren von Absaloms Lager heraus kontern und zunichte machen konnte.

Dies ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Gott Seinen Vorsatz verwirklicht. Selbst wenn satanische Strategien durch hinterhältige Ratgeber zum Tragen

kommen, hat Gott Sein eigenes Volk, Seine eigenen Werkzeuge der Weisheit und Gerechtigkeit, die diese Intrigen vereiteln und zunichte machen können.

Wenn du also eine Führungsrolle hast, kommt es darauf an, wer zu deinem Kabinett oder deinem engsten Kreis gehört – also diejenigen, die Zugang zu dir haben und deine Entscheidungen beeinflussen können. Es müssen Menschen sein, die sich für Gerechtigkeit und Wahrheit einsetzen; Menschen, die dafür sorgen, dass Gottes Plan in unserer Welt zum Tragen kommt und weiterhin Bestand hat.

Gott hat in Seiner Weisheit stets Seine „Huschais“ unter den Führern der Nationen; Männer und Frauen, die vom Heiligen Geist eingesetzt wurden, um böse Ratschläge zu vereiteln und sicherzustellen, dass Gottes Wille geschieht. Bete stets dafür, dass die Führer diese Männer und Frauen erkennen, die Er strategisch eingesetzt hat, um ihnen zu helfen, die Gerechtigkeit zu bewahren und Seinen Plan in den Nationen voranzubringen. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, Deine Weisheit und Gerechtigkeit herrschen unter den Völkern, während Deine Kinder die Wahrheit des Evangeliums hochhalten und weltweit Gerechtigkeit schaffen. Dein Wille geschehe auf Erden, und Deine Herrschaft breitet sich ungehindert aus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 21,30; 2.Samuel 15,31-34 NKJV; Hiob 5,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 8,48-59 & 2.Könige 1-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 10,22-33 & Sprüche 15



MITTWOCH 20

SCHNEIDE SATANISCHE EINFLÜSSE AB



Und als sie die Insel bis nach Paphos durchzogen hatten, trafen sie einen Zauberer und falschen Propheten an, einen Juden namens Bar-Jesus (Apostelgeschichte 13,6).

Apostelgeschichte 13 gibt uns ein klares Bild davon, wie Satan versucht, dem Evangelium Widerstand zu leisten, insbesondere wenn es diejenigen in Führungspositionen erreichen soll. Ein Beispiel dafür findet sich in Apostelgeschichte 13,6, als Saulus (Paulus) und Barnabas durch die Insel Paphos zogen und das Evangelium verkündeten. Der Statthalter Sergius Paulus, den die Bibel als „einen verständigen Mann“ beschreibt, wollte das Wort Gottes hören und sandte nach Barnabas und Saulus (Paulus) (Apostelgeschichte 13,7). Er wollte mehr über Jesus Christus erfahren.

Doch es gab jemanden in seinem engsten Umfeld, der dies nicht zulassen wollte; Apostelgeschichte 13,6–8 in der MENG-Übersetzung berichtet davon: *„Nachdem sie nun die ganze Insel bis nach Paphos durchzogen hatten, trafen sie dort einen jüdischen Zauberer und falschen Propheten namens Barjesus, der zu der Umgebung des (römischen) Statthalters Sergius Paulus, eines verständigen Mannes, gehörte. Dieser ließ Barnabas und Saulus zu sich rufen und wünschte von ihnen das Wort Gottes zu hören. Da trat aber Elymas, der Zauberer – so lautet nämlich sein Name übersetzt –, ihnen entgegen und suchte den Statthalter vom Glauben abzuhalten.“* Er leistete Widerstand und versuchte, den Anführer davon abzuhalten, das Wort zu empfangen.

Dann sagt die Bibel: *„... Saulus (der auch Paulus genannt wird), erfüllt vom Heiligen Geist, blickte ihn an und sprach: Du, der du voller aller List und aller Bosheit bist, du Sohn des Teufels, du Feind aller Gerechtigkeit, willst du nicht aufhören, die rechten Wege des Herrn zu verkehren?“* (Apostelgeschichte 13,9–10) Paulus sprach

nicht aus Misstrauen oder aus einer emotionalen Regung heraus; er sprach unter der Inspiration des Heiligen Geistes. Er nannte ihn, was er wirklich war: ein Kind des Teufels, ein Feind aller Gerechtigkeit.

Viele Staats- und Regierungschefs der Welt haben solche Menschen um sich, die sie von der Wahrheit ablenken und sie davon abhalten, das Wort Gottes zu hören. Deshalb nehmen wir unsere Stellung im Gebet ein, um solche Einflüsse von den Staats- und Regierungschefs fernzuhalten. Bete von Zeit zu Zeit für die Führer der Nationen, Regierungen und Institutionen dieser Welt, und verkünde, dass die Pläne der „Elymas“ dieser Welt zunichtegemacht und zum Schweigen gebracht werden; dass ihr Einfluss auf die Führer unterbunden wird. Bete dafür, dass überall auf der Welt die Herzen von Präsidenten, Königen, Gouverneuren, Gesetzgebern und Entscheidungsträgern offen sind, um das Wort Gottes zu hören und anzunehmen, und dass das Evangelium in ihrem Leben Wirkung zeigt.

Bete auch darum, dass der Heilige Geist ihnen die Einsicht schenkt, Täuschungen zu erkennen, und dass sie von positiven Einflüssen umgeben sind, die den Weg dafür ebnen, dass das Evangelium verkündet, frei angenommen und rasch in der ganzen Welt verbreitet wird. Halleluja!

BEKENNTNIS

Das Wort Gottes setzt sich heute in den Herzen der Führer und Entscheidungsträger aller Nationen durch. Jeder satanische Einfluss, dem Evangelium zu widerstehen und die Menschen von der Wahrheit abzubringen, wird durch die Kraft des Heiligen Geistes abgeschnitten. Gottes Weisheit und Gerechtigkeit herrschen über die Nationen, und Seine Wahrheit ist ohne Widerstand etabliert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Timotheus 2,1-4; Apostelgeschichte 13,6-12 NIV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 9,1-41 & 2.Könige 4-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 11,1-11 & Sprüche 16



DONNERSTAG 21

BENUTZE DAS WORT, UM DEN RICHTIGEN RAT ZU ERTEILEN



Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem gehen und viel leiden müsse von den Ältesten, den obersten Priestern und Schriftgelehrten, und getötet werden und am dritten Tag auferweckt werden müsse (Matthäus 16,21).

Matthäus 16 offenbart einen wichtigen Moment zwischen dem Herrn Jesus und Seinen Jüngern. Nachdem sie gepredigt und Ihn als den Christus verkündet hatten, begann der Meister, den Blick nach innen zu richten und zu offenbaren, was kommen würde. Er wies Seine Jünger an, Seine Identität vorerst geheim zu halten.

Kurz darauf erklärte Er, dass Er nach Jerusalem gehen müsse, viel leiden, getötet und dann wieder zum Leben erweckt werden würde. Als Petrus das alles hörte, tat er etwas Unglaubliches. Die Bibel sagt, er nahm den Herrn beiseite „... *und fing an, ihn zu tadeln, indem er sagte: Gott behüte dich, Herr! Dies wird dir keinesfalls widerfahren*“ (Matthäus 16,22 Elb).

Denk einmal darüber nach: Petrus, tadelte den Meister. Der Herr wusste, dass es Satan war, der durch Petrus sprach, und adressierte Satan direkt, und sagte: „*Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Anstoß, denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist*“ (Matthäus 16,23 Elb).

Petrus musste bei dieser Gelegenheit erschrocken gewesen sein, denn er war sich nicht bewusst, dass es der Teufel war, der ihm diese Worte in den Mund legte. Es spielt eine Rolle, für wen du sprichst. Gib nur den Dingen Ausdruck, die von Gott kommen. Leih niemals deine Stimme, um Satan zu unterstützen.

Das ist der Grund, warum es so wichtig ist, das Wort Gottes zu kennen und es dein Denken erneuern zu lassen. Lass das Wort Gottes reichlich in dir wohnen (Kolosser 3,16). Die Erkenntnis des Wortes Gottes macht dich unterscheidungsfähig; du bist in der Lage, Gutes von Bösem zu beurteilen und den guten, wohlgefälligen und vollkommenen Willen Gottes zu prüfen (erlauben) (Römer 12,2). Mit dem Licht des Wortes Gottes bist du fähig zu beurteilen, was von dir selbst kommt, was von Satan kommt oder was von Gott kommt.

GEBET

Lieber Vater, danke für Dein Wort, das mir Verständnis und Unterscheidungsvermögen schenkt. Mein Herz ist in Deiner Wahrheit gefestigt, und ich erkenne jeden Gedanken, jede Stimme und jeden Einfluss, der nicht von Dir kommt. Meine Kenntnis Deines Wortes leitet mich, und ich spreche zu jeder Zeit im Einklang mit Deinem Willen. Ich wandle im Sieg und lebe im Bewusstsein dessen, wer ich in Christus bin. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 3,16; Römer 12,2; Hebräer 4,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 10,1-21 & 2.Könige 6-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 11,12-19 & Sprüche 17



FREITAG 22

DIE GEMEINDE IST AUF CHRISTUS AUFGEBAUT



Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Sohn des Jona; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbart, sondern mein Vater im Himmel! Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen (Matthäus 16,16-18).

Im Laufe der Jahre haben viele den unterstrichenen Teil der obigen Schriftstelle grob missverstanden. Manche haben angenommen, der „Fels“ sei die Offenbarung gewesen, die Petrus gab, als er sagte, Jesus sei der Christus. Andere haben sogar angenommen, der „Fels“ sei Petrus selbst gewesen. Doch keines von beiden trifft zu.

Der Herr Jesus sprach von einer Person, als Er sagte: „Auf diesen Felsen“; Er nahm Bezug auf Sich selbst – Christus! Im Griechischen wird dieser Unterschied noch deutlicher. Der Herr Jesus nannte Petrus „Petros“, das bedeutet Stein, aber Er bezog sich auf das Fundament als „Petra“, was Felsen oder Grundstein bedeutet. Der Herr ist dieser Fels. Er sagte nicht: „Auf diesen ‚Petros‘ werde ich meine Gemeinde bauen“ – sondern: „Auf diesen ‚Petra‘“, welcher Christus, der Fels, ist, ein Fundament, ein sicherer Eckstein: „*Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der aufs Festeste gegründet ist ...*“ (Jesaja 28,16). Christus war in prophetischen Schriftstücken bereits als der Fels bekannt.

Als Petrus also sagte: „Du bist der Christus“, erklärte er damit, dass der Herr Jesus das verheißene Fundament

sei. Er war derjenige, von dem als dem sicheren Eckstein die Rede war. Und der Meister antwortete darauf, indem Er die prophetische Wirklichkeit offenbarte: Die Gemeinde würde auf Christus, dem Felsen, aufgebaut werden, und nichts aus der Hölle würde sie überwältigen können.

Dies knüpft an die prophetische Vision in Daniel an. Daniel sprach von dem Stein, der ohne Zutun von Menschenhand herausgebrochen wurde und das Standbild an seinen Füßen aus Eisen und Ton traf, woraufhin das gesamte Bauwerk zusammenbrach (Daniel 2,34-35). Dieser Stein wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde.

Die Interpretation war klar: *„Da wurden Eisen, Ton, Erz, Silber und Gold miteinander zermalmt; und sie wurden wie Spreu auf den Sommertennen, und der Wind verwehte sie, sodass keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Der Stein aber, der das Bild zertrümmert hatte, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde“* (Daniel 2,35). Das ist der Berg des Hauses des HERRN.

Der Stein ist Christus, und dieses Reich ist Seine ewige Herrschaft. Die Gemeinde ist auf Christus aufgebaut, und weil die Gemeinde fest auf Ihm steht, können die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen. Das ist die Gewissheit unseres Glaubens. Christus ist unser Fels; auf Ihm sind wir für immer gegründet.

GEBET

Lieber Vater, danke für das Licht Deines Wortes und die Gewissheit der in Christus offenbarten Wahrheit. Mein Glaube ist auf Christus, den Felsen, gegründet, und das Evangelium setzt sich in allen Völkern durch, und die Gerechtigkeit Christi wird in den Herzen der Menschen etabliert, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Korinther 3,11; Epheser 2,19-22; 1.Petrus 2,4-6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 10,22-42 & 2.Könige 8-9

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 11,20-29 & Sprüche 18



SAMSTAG 23

CHRISTUS – DER ECKSTEIN



Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen (Matthäus 21,42).

Wir haben in unserer letzten Studie eine der klarsten Wahrheiten der Heiligen Schrift kennengelernt: Der Herr Jesus Christus ist das Fundament der Gemeinde. Das ist keine bloße Idee oder ein reines Konzept. In Matthäus 21,42 bezeichnete Er sich selbst als den Stein, von dem in der Prophetie gesprochen wird – Derjenige, der von den Bauleuten verworfen, doch von Gott dazu auserwählt wurde, zum Eckstein zu werden.

Der Apostel Paulus hat dies auch durch den Heiligen Geist in 1. Korinther 3,11 deutlich zum Ausdruck gebracht: *„Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“* Das macht die Sache klar. Der Herr Jesus Christus ist das einzige wahre Fundament.

Kein anderes Fundament kann gelegt werden. Dies deckt sich perfekt mit der Prophezeiung Jesajas: *„Darum, so spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Stein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der aufs Festeste gegründet ist ...“* (Jesaja 28,16). Gott sprach hier von einer Person – Christus Jesus, der dieselben prophetischen Worte aus Psalm 118,22 zitierte, als Er sagte: *„Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es*

ist wunderbar in unseren Augen?“ (Matthäus 21,42).

Die Ablehnung Christi hat Gottes Plan nicht aufgehoben. Sie hat ihn erfüllt. Derjenige, den sie abgelehnt haben, wurde zum Eckstein von Gottes ewiger Struktur. In Apostelgeschichte, Kapitel 4, verkündeten die Apostel diese Wahrheit mutig und machten sie unmissverständlich deutlich: *„Das ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist“* (Apostelgeschichte 4,11).

Deshalb ist der „Fels“, von dem Jesus in Matthäus 16 sprach, keine Offenbarung, und es ist auch nicht Petrus. Die Heilige Schrift bezeichnet Christus durchweg als den Felsen, den Stein, das Fundament und den Eckstein. Paulus bestätigt dies in Epheser 2,20, wo er durch den Geist sagt: *„... aufbaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selbst der Eckstein ist...“*

Die Stabilität der Gemeinde ist Christus, und diejenigen, die an Ihn glauben, sind auf dem Felsen gegründet, unverrückbar und für immer siegreich! Das ist die Herrlichkeit des Evangeliums. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin auf Christus gegründet, dem sicheren Fundament und dem Eckstein der Gemeinde. Mein Glaube ruht allein auf Ihm, und mein Leben ist auf Seine unerschütterlichen Wahrheiten gegründet. Ich wandle in Stabilität, Zuversicht und Sieg, denn ich bin auf dem Felsen, Christus Jesus, gegründet. Amen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1.Petrus 2,6-8 NKJV; Jesaja 8,14; Psalmen 118,22-23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 11,1-16 & 2.Könige 10-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 11,30-34 & Sprüche 19



SONNTAG 24

GÖTTLICHE BEVOLLMÄCHTIGUNG FÜR UNAUFHALTSAMES WACHSTUM



*Die Mehrung der Herrschaft und der Friede
werden kein Ende haben
(Jesaja 9,7).*

Vor vielen Jahren sagte der Herr einmal zu mir: „Mein Sohn, fahre fort zu wachsen.“ Sofort registrierte es in meinem Geist, und ich verstand, was Er meinte; es war eine Lizenz zum Wachsen, eine göttliche Bevollmächtigung, weiterhin ohne Einschränkung Fortschritte zu machen. Und genau das ist mein Leben und meine Erfahrung: Alles, worin ich involviert bin, wächst, und das Wachstum nimmt immer weiter zu.

Zum Beispiel: Dieses Andachtsheft ist in allen bekannten Sprachen und Dialekten der Welt verfügbar und wird in allen bekannten Ländern und Gebieten der Erde verteilt. Das ist nicht das Werk eines Menschen. Unser Programm „Healing Streams“ erreicht über 7 Milliarden Teilnehmer in allen Ländern und Sprachen, die auf der Erde gesprochen werden.

Das ist ziemlich erstaunlich und für manche Menschen ein Rätsel, weshalb sie sagen, das könne nicht wahr sein. Nun, es ist Gottes Werk, und wenn man versteht, wie Gott wirkt, weiß man, dass Er nach Seinem Willen unterschiedliche Gnaden schenkt. Außerdem sagt die Bibel, dass Er Grenzen setzt, die Menschen nicht überschreiten können (Psalm 104,9). Mit anderen Worten: Es gibt Menschen, deren

Grenzen – das Ausmaß dessen, was sie erreichen können – von Gott festgelegt wurden. Wenn sie dieses Maß erreichen, haben sie erfüllt, was Gott ihnen aufgetragen hat, und Gott ist zufrieden, weil sie Seine Bestimmung erfüllt haben.

Doch für einige von uns ist unser Fortschritt unaufhaltsam; er nimmt immer weiter zu, bis der Meister erscheint. Der Meister selbst ist das größte Beispiel für solch ein stetig wachsendes und grenzenloses Wachstum. Die Prophezeiung über Ihn sagt: „*Die Mehrung der [Seiner-englische KJV] Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben*“ (Jesaja 9,7).

Das bedeutet, dass Seine Regentschaft, Seine Herrschaft, Seine Dominanz und Sein Friede niemals enden. Es fährt fort, sich auszubreiten, bis sie die ganze Welt übernommen hat. Sein Friede fährt fort, sich auszubreiten, während wir ihn in allen Nationen deklarieren und durchsetzen. Halleluja.

GEBET

Lieber Vater, danke für Deine Bestimmung und Deine Führung in meinem Leben. Ich empfange Dein Wort in meinem Geist und wandle im Licht Deines Plans. Ich wachse, gedeihe und entfalte mich immer weiter in allem, was Du für mich vorgesehen hast. Mein Leben bringt Früchte hervor, die Dich verherrlichen, und Dein Friede und Deine Herrschaft breiten sich durch mich aus, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 4,18; Psalmen 115,14; 1.Mose 26,12-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 11,17-57 & 2.Könige 13-15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 12,1-11 & Sprüche 20



MONTAG 25

ER MACHTTE UNS GROSS UND MACHTTE UNS ZU KÖNIGEN



Und ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein (1. Mose 12,2).

Manche Menschen kämpfen mit der Vorstellung von Größe. Sie wehren sich dagegen, weil es übertrieben oder unangemessen klingt. Also sagen sie: „Sag nicht, dass ich großartig bin, das ist zu viel.“ Aber Gott hat uns groß gemacht, weil wir der Same Abrahams sind. Unsere Größe war Seine Idee; wir haben nicht darum gebeten.

Es war nicht Abraham, der sagte: „Gott, mach mich groß.“ Es war Gott, der zu Abraham sprach: *„Ich werde dich segnen und deinen Namen groß machen“* (1. Mose 12,2). Wenn du also als Christ vor Größe zurückschreckst, steht das im Widerspruch zu deiner Identität und zu Gottes Plan für dein Leben. Betrachte die Tatsache, dass der Herr in 1. Mose 17,6 mit unmissverständlicher Klarheit wiederholte, was er bereits in 1. Mose 12,2 gesagt hatte: *„Und ich will dich sehr, sehr fruchtbar machen und will dich zu Völkern machen; auch Könige sollen von dir herkommen.“* (1. Mose 17,6).

Beachte, dass dort steht: „Könige sollen von dir herkommen.“ Das entspricht dem, was die Schrift über uns in Christus offenbart: *„... wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, im Leben herrschen durch den Einen, Jesus Christus!“* (Römer 5,17). Die wörtliche Bedeutung des Wortes „regieren“ im obigen Vers lautet „königen“. Es ist das Verb von „königlich herrschen“.

Daher kann man sagen: „Diejenigen, die im Überfluss

der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, werden im Leben durch Jesus Christus König sein.“ Und es wird noch stärker. Die Bibel sagt, dass Er uns „... zu **Königen und Priestern gemacht hat für seinen Gott und Vater**“ (Offenbarung 1,6). Unser Titel als König ist nicht zukünftig, sondern eine gegenwärtige Realität. Er hat uns zu Königen gemacht.

Was machen Könige? Sie regieren und herrschen. Sie üben Autorität und Herrschaft in ihrem Reich aus. Deshalb darfst du niemals wie ein Opfer sprechen, hilflos wirken oder dich selbst als gewöhnlich sehen. Du bist großartig und ein König. Die Bibel sagt: „**Denn das Wort des Königs ist mächtig ...**“ (Prediger 8,4). Könige betteln oder kriechen nicht; sie sprechen mit Autorität. Sie verhalten sich würdevoll. Könige manifestieren Königtum.

Sag von Zeit zu Zeit: „Ich weiß, wer ich bin; ich bin großartig, und ich bin ein König. Ich regiere und herrsche im Leben.“ Du versuchst nicht, dich selbst zu übertrumpfen, wenn du das sagst, sondern bestätigst, was Gott getan hat, Er hat dich gemacht. Es ist deine Identität; Er hat dich großartig gemacht und zu einem König gemacht.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deinen Segen und Deine Größe in meinem Leben. Ich lebe im Bewusstsein dessen, wer ich in Christus bin, ich herrsche im Leben durch Dein Geschenk der Gnade und Gerechtigkeit. Meine Worte haben Kraft, mein Leben spiegelt Herrschaft wider, und ich manifestiere überall Deine Herrlichkeit. In Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 5,17 AMPC; Offenbarung 5,10; 1.Mose 12,1-3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 12,1-19 & 2.Könige 16-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 12,12-21 & Sprüche 21



DIENSTAG 26

DU BIST EIN ERFOLG



This book of the law shall not depart out of thy mouth; but thou shalt meditate therein day and night, that thou mayest observe to do according to all that is written therein: for then thou shalt make thy way prosperous, and then thou shalt have good success (Joshua 1:8).

Ein Orangenkern mag klein und unbedeutend aussehen, aber darin befindet sich die Fähigkeit, einen Orangenbaum zu entwickeln, der wiederum vielfache Früchte mit mehreren Samen produziert. Alles, was der Orangenbaum je sein wird, ist bereits in diesem Samen enthalten. Der Samen muss nicht „eine Orange werden“; er ist schon eine. Es braucht nur die richtige Umgebung, damit das, was bereits darin ist, sich manifestieren kann.

Wenn dieser Orangensamen einen Mund hätte und sagen würde: „Ich bin eine Orange“, könnte jemand antworten: „Du siehst nicht aus wie eine Orange; hör auf zu prahlen.“ Aber der Same lügt nicht oder prahlt nicht; er trägt die Natur der Orange; setze ihn in die richtige Umgebung und schau zu.

So habe ich mich selbst gesehen, als ich noch ein Teenager war. Ich fand heraus, dass ich für immer ein Erfolg war, weil das Leben Gottes, Sein Same, in mir war, und ich begann, es zu verkünden, und begann, „Erfolg

im Leben“-Seminare zu veranstalten. Ich sagte: „Ich bin ein Erfolg“, und manche fragten sich: „Wovon redet er?“ Aber ich wusste es.

Ich habe es nicht deshalb gesagt, weil ich schon alles getan hatte, was ich tun wollte. Ich sagte es, weil ich verstand, was in mir war. Das ist das Leben, das Christus uns gegeben hat; du bist ein Erfolg, der auf dem Weg ist, sich zu verwirklichen. Diejenigen, die dich nicht kennen, sagen vielleicht, dass du keinen Erfolg haben wirst, aber das liegt daran, dass sie deine wahre Identität nicht kennen. Sie verstehen das Werk Gottes in deinem Leben nicht.

Du bist Gottes Meisterwerk, geschaffen in Christus Jesus für endlose Siege, Herrlichkeit und Exzellenz (Epheser 2,10). Sein Wort sagt über dich, dass alles, was du tust, gedeiht (Psalm 1,3). Bleib im Wort und lebe getreu deiner Identität, und was Gott in dich gelegt hat, wird sich überall manifestieren.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Wahrheit Deines Wortes, die meine Identität offenbart. Ich lebe im Bewusstsein von Sieg und Erfolg und verwirkliche die Realitäten Christi in meinem Leben. Mein Glaube setzt sich durch, und meine Ergebnisse spiegeln Deine Herrlichkeit und Gerechtigkeit in meinem Geist wider. In Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Josua 1,8 AMPC; Psalmen 1,1-3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 12,20-50 & 2.Könige 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 12,22-31 & Sprüche 22



MITTWOCH 27

BESTÄTIGE GOTTES WORT ÜBER DIE NATIONEN



Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat (1. Johannes 5,4).

Heute gibt es Systeme und Stimmen in der Welt, die sich als Wegweiser für die Nationen präsentieren, doch ihre Ideen haben vielen Ländern Verwirrung, Schwierigkeiten und wirtschaftliche Zerstörung gebracht. Dies sind Organisationen, die behaupteten, Lösungen anzubieten, aber stattdessen Führungskräfte in die Irre führten, Volkswirtschaften lahmlegten und Nationen in unnötige Schulden stürzten.

Viele Regierungen folgten diesen Stimmen in Zeiten globaler Krisen ohne Urteilsvermögen, und die Folgen waren verheerend. Die Schrift warnte uns bereits vor solchen Einflüssen: „*Sie sind aus der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört auf sie.*“ (1. Johannes 4,5).

Aber Dank sei Gott! Wir sind keine hilflosen Zuschauer auf der Erde. Als Gemeinde Jesu Christi haben wir Autorität; Wir herrschen und verändern Dinge. Durch Gebet und die Ausübung unseres Glaubens können wir die Agenda der Finsternis niederreißen. Keine Organisation, Ideologie oder Struktur kann die Nationen kontrollieren, solange wir unseren Platz einnehmen und uns ihnen im Glauben entgegenstellen.

Unsere Verantwortung ist es, im Geist festzustehen und Gottes Wort über die Nationen und ihre Führer zu bestätigen. Deklariere Seinen Frieden und Wohlstand über die Nationen. Er sagte uns, wir sollen es tun: Lukas 10,5-

6: „Wo ihr aber in ein Haus hineingeht, da sprecht zuerst: *Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm ruhen, wenn aber nicht, so wird er zu euch zurückkehren.*“

Wir haben eine erstaunliche Autorität in Seinem Namen, die Völker zu segnen: „*Durch den Segen der Redlichen kommt eine Stadt empor ...*“ (Sprüche 11,11). Durch unsere Segensworte werden die Städte und Nationen der Welt erhoben. Sie werden aus dem Getriebe von Täuschung, wirtschaftlichen Problemen und Schulden in die Bestimmung gehoben, die Gott für sie festgesetzt hat.

Durch unseren Glauben und unsere Fürbitte setzt sich der Wille Gottes auf der Erde durch. Bete also weiterhin für die Nationen und ihre Führer. Während du das tust, werden die Mächte der Finsternis und ihre Ziele unterworfen und Gerechtigkeit in den Nationen fundiert. Deklariere, dass die Leiter nicht getäuscht werden und dass göttliche Weisheit sie dazu führt, ihre Nationen aus illegalen und drückenden Schulden und gottloser Kontrolle herauszuführen. Halleluja.

BEKENNTNIS

Die Nationen sind freigesetzt von Täuschung, und ihre Leiter empfangen göttliche Weisheit, um die Gerechtigkeit Gottes in ihren Ländern zu fördern und einzurichten. Der Plan des Feindes für die Nationen der Welt wird zunichtegemacht, und durch die Autorität des Namens Jesu wird der Triumph Christi in jeder Nation durchgesetzt. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jakobus 5,16 AMPC; 1.Johannes 4,4-5; 1.Timotheus 2,1-4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 13,1-30 & 2.Könige 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 13,1-13 & Sprüche 23



DONNERSTAG 28

BEWAHRT DURCH SEINE GÖTTLICHE KRAFT



*denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht
(2. Timotheus 1,7).*

Unser Leitvers beschreibt Angst eindeutig als ein Phänomen, das nicht Teil deiner geistlichen Natur oder deiner Veranlagung ist. Wenn du also jemals das Gefühl hast, dass Angst dich übermannt, lehne sie ab. Beim Studium der Heiligen Schrift fällt dir auf, dass Seine ersten Worte, wenn der Herr jemandem zur Zeit der Bibel erschien, oft waren: „Fürchte dich nicht“, wie du in Jesaja 41,10, Josua 1,9 und Offenbarung 1,17 beobachten kannst.

Er befiehlt uns, Angst abzulehnen, egal was in der Welt geschieht. Du trägst das Siegel Gottes auf deinem Leben; ein göttlicher Erlass, der dich von allem trennt, was verletzt oder bindet. Du bist abgesondert für Gott. Erwinnere dich an die Worte des Meisters: „... **damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht ...**“ (Johannes 3,16).

Das liegt daran, dass das Siegel Seines Schutzes auf dir liegt (Epheser 1,13). Verkünde stets kühn: „**Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?**“ (Psalm 27,1).

Du trägst die Herrlichkeit der Erlösung in dir. Du gerätst nicht in Schwierigkeiten, suchst einen Ausweg; bei jedem Problem oder jeder Gefahr ist die Errettung vorhanden; die

Befreiung ist sicher. Bevor die Herausforderung erscheint, hast du schon gewonnen. Also, während du deinem Leben, deinem Dienst und täglich deinem Alltag nachgehst, lass dich von nichts erschrecken oder einschüchtern.

Wenn die Umstände bedrohlich wirken, denk daran, wer du bist: Du bist mehr als ein Überwinder (Römer 8,37). Der Herr selbst ist dein Heil. Du bist von Seiner göttlichen Kraft bewahrt, geschützt durch Seine Gegenwart und für endlosen Triumph bestimmt. 2. Korinther 2,14 sagt: „*Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt ...*“ Halleluja!

Deshalb lebe mutig und entschlossen, sprich mit Autorität. Lebe im Bewusstsein, dass du nicht von dieser Welt bist. Das Leben in dir ist jeder Krise überlegen, und der Geist Gottes in dir bewahrt dich vor Schaden. Die Bibel sagt: „... *weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist.*“ (1. Johannes 4,4)

BEKENNTNIS

Der Herr ist mein Zufluchtsort und meine Stärke, mein Heil, in dem ich geschützt und vor allem Bösen bewahrt bin. Sein Leben in mir ist jeder Krise überlegen und hält mich dauerhaft über allem, was wehtut oder bindet. Ich habe den Geist der Kraft, der Liebe und eines klaren Verstandes. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalmen 27,1-6; Jesaja 41,10-12; 1.Johannes 4,18

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 13,31-14,1-14 & 2.Könige 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 14,1-9 & Sprüche 24



FREITAG 29

GNADE, BARMHERZIGKEIT UND FRIEDEN



Gnade, Barmherzigkeit und Friede sei mit euch von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus (2 Johannes 1,3).

In mehreren der apostolischen Briefe betont der Geist einen kraftvollen Segen. Zum Beispiel beginnt Paulus einige Schriften mit den Worten „Gnade, Barmherzigkeit und Frieden“, wie in 1. Timotheus 1,2: *„Gnade, Barmherzigkeit, Friede [sei mit dir] von Gott, unserem Vater, und Christus Jesus, unserem Herrn!“* Er wiederholt denselben Segen in seinem zweiten Brief an Timotheus und erneut an Titus.

Auch der Apostel Johannes wiederholt sie: *„Gnade, Barmherzigkeit und Friede sei mit euch von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus“* (2. Johannes 1,3). Warum verkündeten die Apostel konsequent Gnade, Barmherzigkeit und Frieden? Es liegt an ihrer tiefgreifenden Bedeutung im christlichen Leben.

Die Heilige Schrift offenbart Männer und Frauen, die Gnade vor Gott fanden. Noah zum Beispiel, fand Gnade vor dem Herrn, selbst als das Urteil über die Erde entschieden war. 1. Mose 6,8 sagt uns: *„Noah aber fand Gnade in den Augen des HERRN.“* Gnade positionierte ihn für Bewahrung und Sieg. Das zeigt, dass Barmherzigkeit folgt, wenn Gnade einen Mann findet.

Gnade, Barmherzigkeit und Frieden arbeiten zusammen. Römer 5,1-2 verbindet unseren Frieden mit Gott mit der Gnade Jesu Christi, in der wir stehen: *„Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir im Glauben auch Zugang erlangt haben zu der Gnade, in der wir stehen ...“*

Wenn du in Gottes Augen Gnade findest, wird er

dir gegenüber barmherzig. Hebräer 4,16 sagt: „*So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!*“ Gnade ist göttliche Gunst, die dir gewährt wird. Es ist Gottes Werk im Leben eines Menschen.

Im Alten Testament heißt das hebräische Wort „chen“ und bedeutet Gottes gnädige Gunst. Durch diese Gnade, durch diese göttliche Gunst, übt Er seinen Einfluss auf dein Leben aus, um sicherzustellen, dass du Erfolg hast. Seine Gnade wirkt auf deinen Geist und hilft dir, die richtigen Gedanken zu haben. Sie beeinflusst dein Herz und führt dich dazu, die richtigen Entscheidungen zu treffen, die über deine natürliche Fähigkeit oder menschliche Intelligenz hinausgehen.

Gnade deckt dich, beschirmt dich, schützt dich und bewahrt dich vor schwerwiegenden Fehlern. Lebe in diesem Bewusstsein. Du bist nicht allein deinem menschlichen Einfallsreichtum und deiner Fähigkeit überlassen; der Einfluss des Himmels ist auf deinem Leben, lenkt deine Schritte und bringt dich dazu, Ergebnisse zu erzielen, die über die natürliche Fähigkeit hinausgehen. Das ist das Leben, das Gott dir in Christus gegeben hat.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine überfließende Gnade, Barmherzigkeit und Deinen Frieden, der in meinem Leben wirkt. Dein göttlicher Einfluss leitet meine Gedanken, Entscheidungen und Handlungen und führt mich auf den Weg des Erfolgs und der Gerechtigkeit, und ich bin im Sieg gegründet. In Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 4,16 AMPC; 2.Timotheus 1,2; 2.Korinther 9,8;
Titus 1,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 14,15-31 & 1.Chronik 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 14,10-19 & Sprüche 25



SAMSTAG 30

ERFOLG, SIEG UND ZUNAHME



Und er wird wie ein Baum sein, der fest an den Wasserbächen gepflanzt [und gepflegt] ist, bereit, Frucht hervorzubringen zu seiner Zeit; auch seine Blätter werden nicht welken oder verdorren; und alles, was er tut, wird gedeihen [und zur Reife gelangen] (Psalm 1,3 nach der englischen AMPC).

Gott produziert niemals Misserfolge. Wenn ein Mensch mit Christus vereint ist, tritt er in ein Leben ein, das nur für Erfolg, Sieg und Wachstum bestimmt ist. Die Natur Gottes in dir erzeugt Exzellenz, Fortschritt und Größe. Es ist die Realität des neu geschaffenen Lebens.

Ich kam sehr früh zu diesem Verständnis. Ich wurde vor meinem neunten Lebensjahr wiedergeboren und begann kurz darauf, das Evangelium zu predigen. Ich begann, meine Freunde für Christus zu gewinnen, und kurz nachdem ich zehn war, begann ich mit einer Gemeinschaft. Mit fünfzehn hielt ich bereits Evangelisationen ab. Ich bin diesen Weg lange genug gegangen, um ohne jeden Zweifel zu wissen, dass das Wort wirkt.

Wenn Gott dich auf Kurs bringt und deine Gedanken auf Ihn gerichtet sind, erklärt das Wort, dass Er dich in vollkommenem Frieden bewahren wird, weil du auf Ihn vertraust. Dieser Frieden ist der Frieden des Wohlstands, ein Leben, das sich ständig weiterentwickelt. Die Schrift sagt auch über den, der in Christus ist: Was auch immer er tut, wird Erfolg haben.

Das ist die Bestimmung dessen, der nach dem Wort

lebt; wir haben das in unserem Leitvers gesehen. Wer dem Rat der Gottlosen nicht folgt, ist gesegnet. Manche Menschen lassen gottlose Freunde, Verwandte oder Nachbarn ihre Entscheidungen bestimmen. Nein!

Der gesegnete Mann erfreut sich am Wort Gottes und meditiert Tag und Nacht darüber. Er schenkt dem Wort Aufmerksamkeit, und das Wort formt sein Leben. Das Ergebnis ist außergewöhnlich: Er ist wie ein Baum, der an den Wasserflüssen gepflanzt ist, der in seiner Saison Früchte trägt, und sein Blatt verwelkt nicht; das bedeutet kein Scheitern bei dir. Was für ein Leben!

Wenn du dich dem Wort hingibst, programmiert es dich für eine Einbahnreise im Leben – nur aufwärts und vorwärts. Das Wort ist ein Same, und die Meditation darüber hält es tief in deinem Geist verwurzelt, um deine Mentalität so zu lenken, dass du nur an Erfolg, Sieg und Herrlichkeit denkst. Dein Leben wird zur Demonstration des Wortes, das dir guten Erfolg verschafft (Josua 1,8). Halleluja.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Leben von unendlichem Erfolg, das Du mir in Christus geschenkt hast. Dein Wort wirkt mächtig in mir und bringt Exzellenz, Wohlstand und Sieg hervor; ich häufe Erfolg auf Erfolg. Ich denke das Wort, spreche das Wort und lebe jeden Tag im Licht des Wortes. In Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Josua 1,8 AMPC; 3 Johannes 1,2; Sprüche 4,20-22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 15,1-17 & 1.Chronik 3-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 14,20-30 & Sprüche 26



SONNTAG 31

DIE GÜTE GOTTES



Und der König sprach: Ist noch jemand da vom Haus Sauls, dass ich Gottes Gnade an ihm erweise? (2. Samuel 9,3).

Im Alten Testament stammt das übersetzte Wort „Barmherzigkeit“ vom hebräischen Wort „che’sed“ ab. Es bedeutet liebevolle Güte, aber genauer gesagt ist es eine Bundesgüte; Freundlichkeit, die im Bund verwurzelt ist, nicht im Verdienst. Das Beispiel von David und dem Sohn Jonathans, Mephibo’shet, gibt uns ein klares und praktisches Bild davon, wie die Barmherzigkeit in einem Bund funktioniert (2. Samuel 9).

Lange nach Jonathans Tod und weit fortgeschritten in seiner Herrschaft als König wurde David bewegt von dem Bund, den er mit Jonathan geschlossen hatte. Er stellte eine gezielte Frage: „... *Ist noch jemand übrig geblieben vom Haus Sauls, dass ich Gnade an ihm erweise um Jonathans willen?*“ (2. Samuel 9,1).

David fragte nicht, ob es jemanden gab, den er einfach anerkennen konnte. Das verwendete Wort „erweise“ bedeutet „demonstrieren“. David suchte jemanden, dem er praktisch und sichtbar die Bundesgüte zeigen konnte. Tatsächlich nannte David sie im dritten Vers die „Güte Gottes“. Wie tiefgründig!

Mephibo’shet war lahmer an beiden Füßen und von den meisten praktisch verlassen und vergessen. Er wurde jedoch in die Anwesenheit des Königs gerufen. Und als er vor David trat, fiel er vor Angst vor ihm nieder. Er erwartete das Urteil des Königs, der von seinem Großvater, König Saul, verfolgt worden war.

Doch Davids erste Worte waren: „Fürchte dich nicht“;

das ist immer die Sprache der Barmherzigkeit. David gab ihm all das Land zurück, das Saul gehört hatte, und bot ihm dann etwas noch Größeres an: einen dauerhaften Platz am Tisch des Königs. Das war die Bundesgüte, die David „die Güte Gottes“ nannte.

Warum nannte er sie Gottes Güte? Es liegt daran, dass die Bundesgüte jemandem entgegengebracht wird, der keinen Anspruch darauf hat. Diese Person hat sich nicht dafür angestrengt. Wahre Barmherzigkeit fließt vom Größeren zum Geringeren. Durch diese Gnade wird derjenige, der nichts hat, in die Königsfamilie aufgenommen; erhoben, geehrt und an den Tisch gesetzt, so wie wir heute mit Christus zusammensitzen. Das ist die transformierende Kraft der Bundesgüte.

Sie erinnert an die Schrift: *„Er erhebt den Geringen aus dem Staub; aus dem Kot erhöht er den Armen, damit er sie sitzen lasse unter den Fürsten und sie den Thron der Herrlichkeit erben lasse“* (1. Samuel 2,8). Vielleicht denkst du gerade jetzt an jemanden, der deine Bundesgüte braucht; geh los und zeig ihm die Güte Gottes.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Bundesgüte und Barmherzigkeit mir gegenüber. Ich nehme Deine liebevolle Güte mit Verständnis und Dankbarkeit entgegen. Ich lebe im Bewusstsein Deiner Barmherzigkeit und genieße das Leben der Ehre, Gemeinschaft und Versorgung, in das Du mich gebracht hast. In Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalmen 36,7; Jesaja 54,10 NKJV; 2.Samuel 9,5-8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 15,18-16,1-16 & 1.Chronik 5-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1.Korinther 14,31-40 & Sprüche 27

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

☉ Lade „Jetzt bist du neugeboren“
unter www.rhapsodiederrealität.de.org in
Deutsch oder
www.nowthatyouarebornagain.org/download
in Englisch herunter



☉ Um weiterhin jeden Tag die Rhapsodie der Realität zu genießen, gehe zu, www.rhapsodiederrealität.de.org oder rufe uns an +49 (0)176 84553050 (deutsch und englisch)
+49 (0)151 20192042



☉ Abonniere die App Rhapsody Mobile
über www.rhapsodyofrealities.org,
Apple App Store, and Google Play



Um Rat und Anleitung zu erhalten,
wie du ein Teil davon werden kannst,
was die Rhapsodie der Realität überall in der Welt bewirkt,
besuche, callcenter.reachout.org





7 GRÜNDE, WARUM DU IN DIE KIRCHE GEHEN SOLLTEST

Als Christ ist es wichtig, dass du dich mit einer örtlichen Versammlung identifizierst, einer Kirchengemeinde, die du HEIMAT nennen kannst, und dass du dich voll an den Aktivitäten beteiligst. Hier sind einige der Gründe, warum du zur Kirche gehen musst:

1. Gott hat es gesagt

Gott möchte, dass Seine Kinder an Gemeindeversammlungen teilnehmen. Die Ermahnung in Hebräer 10,25 ist eindeutig, dass wir die Versammlung der Brüder nicht verlassen sollen.

2. Jesus hat es getan und uns damit ein Vorbild gegeben, dem wir folgen sollen

Jesus hatte eine Kultur des „Kirchenbesuchs“. Es gehörte zu Seiner persönlichen Disziplin und Hingabe (Lukas 4,16).

3. Es ist das Vehikel, mit dem du im Leib Christi funktionierst

Die örtliche Versammlung ist ein Mikrokosmos des geistlichen Leibes Christi. Du fungierst in diesem Leib, indem du in der örtlichen Versammlung fungierst

4. Die Kirche ist die Säule und der Grund der Wahrheit (1. Timotheus 3,15).

Die Kirchengemeinde ist die Säule und der Grund der Wahrheit, wo man das Wort Gottes lehrt. Die Lehre von Gottes Wort ist entscheidend für ein siegreiches Leben

5. Die Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft mit anderen Christen

Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist wesentlich für das Wachstum eines Gläubigen. Wir schärfen uns selbst, wenn wir als Gemeinde zusammen sind.

6. Die Kirche ist ein Ort, an dem christliches Wachstum und Charakterbildung gefördert werden

Gott hat bestimmte Ämter in der Gemeinde zum Nutzen des Christen bestimmt: um zu wachsen und seine geistliche Entwicklung zu fördern (Epheser 4,11-16).

7. Die Kirche ist ein Ort des Trainings

Die Gemeinde ist ein Ort, an dem Disziplin vermittelt wird. Gott setzt Lehrer ein, die in der Lage sind, dich in der Wahrheit zu unterweisen und dir zu helfen, dein Leben zu kultivieren.

Finde eine nahegelegene Kirche
oder auf 360Lace app,



Herunterzuladen auf lwappstore.com

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, Präsident von LoveWorld Inc., einer dynamischen, facettenreichen und globalen Gemeinde, ist Autor von „Rhapsodie der Realität“, der weltweiten Nr. 1 unter den täglichen Andachtsbüchern, sowie von mehr als 30 weiteren Büchern. Er ist ein hingebungsvoller Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft vielen Menschen die Realität des göttlichen Lebens ins Herz gebracht hat.

Milliarden Menschen werden durch seine Fernsehsendungen wie „Atmosphere For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder), „Your LoveWorld Specials“ (LoveWorld Spezial) und „Healing Streams Live Healing Services“ (Die Heilungsströme Live Heilungsdienst) erreicht. Die Reichweite seines Fernsehdienstes erstreckt sich mit den LoveWorld-Satellitenfernsehsendern über die ganze Welt und bietet einem globalen Publikum hochwertige christliche Programme.

An der renommierten Heilungsschule manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen geholfen, durch die Gaben des Heiligen Geistes Heilung zu erhalten.

Pastor Chris hat eine Passion dafür, die Menschen weltweit mit Gottes Gegenwart zu erreichen – eine göttliche Mission, die er seit über 40 Jahren durch verschiedene Missionseinsätze, Evangelisationskampagnen und mehrere andere Programme erfüllt, die Milliarden von Menschen zu einem siegreichen und sinnvollen Leben in Gottes Wort verholfen haben.



Notizen

Notizen

Notizen

Notizen